

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXXIII.

VD18 90812263

Das ander Buch der Chronica.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965)

Das ander Buch der Chronica.

Das 1. Capitel.

Salomons weisheit u. reichthum.

Und Salomo, der sohn Davids, ward in seinem reiche betrauetiget; und der HERR, sein Gott, war mit ihm, und machte ihn immer grösser. * 1 Kön. 2, 12. 46.

2. Und Salomo redete mit dem ganzen Israel, mit den obersten über tausend und hundert, mit den richtern, und mit allen fürsten in Israel, mit den obersten vätern,

3. Daß sie hingingen, Salomo und die ganze gemeine mit ihm, zu der höhe, die zu Gibeon war, denn daselbst war die hütte des stifts Gottes, die Mose, der knecht des HERRN, gemacht hatte in der wüste.

4. Denn die lade Gottes hatte David herauf bracht von Kiriath-Jearim, dahin er ihr bereitet hatte: denn er hatte ihr eine hütte aufgeschlagen zu Jerusalem.

5. Aber * der ehernen altar, den Bezaleel, der sohn Uri, des sohns Hur, gemacht hatte, war daselbst vor der wohnung des HERRN; und Salomo und die gemeine pflegten ihn zu suchen. * 2 Mos. 33, 1.

6. Und Salomo opferte auf dem ehernen altar vor dem HERRN, der vor der hütten des stifts stand, tausend brandopfer.

7. In * derselben nacht aber erschien Gott Salomo, und sprach zu ihm: Bitte, was soll ich dir geben? * 1 Kön. 3, 5.

8. Und Salomo sprach zu Gott: Du hast grosse barmherzigkeit an meinem vater David gethan, und hast mich an seine statt zum könige gemacht.

9. So laß nun, HERR Gott, deine worte wahr werden an meinem vater David: Denn Du * hast mich zum könige gemacht über ein volck, des so viel ist, als staub auf erden. * Weish. 9, 7.

10. So gib mir nun weisheit * und erkantnis, daß ich vor diesem volck auß und eingehe; denn wer kan diß dein grosses volck richten?

11. Da sprach Gott zu Salomo: Weil du das im sinn hast, und hast nicht um reichthum, noch um gut noch um ehre, noch um deiner feinde seelen, noch um langes leben

gebeten; sondern hast um weisheit und erkantnis gebeten, daß du mein volck richten mögest, darüber ich dich zum könige gemacht habe;

12. So sey dir weisheit und erkantnis gegeben, * dazu wil ich die reichthum und gut und ehre geben, daß deines gleichen unter den königen vor dir nicht gewesen ist, noch werden soll nach dir. * Ezech. 3, 20.

13. Also kam Salomo von der höhe, die zu Gibeon war, gen Jerusalem, von der hütten des stifts, und regierte über Israel.

14. Und * Salomo sammlete ihm wagen und reuter, daß er zu wege brachte tausend und vier hundert wagen, und zwölff tausend reuter; und ließ sie in den wagenstädten, und bey dem könige zu Jerusalem. * 1 Kön. 10, 26.

15. Und der könig * machte des silbers und des goldes zu Jerusalem so viel wie die steine, und der cedern, wie die maulbeerbäume in den gründen. * c. 9, 27.

16. Und man brachte Salomo rose auß Egypten, und allerley waare. Und die kaufleute des königes kauften dieselbige waare.

17. Und brachtens auß Egypten herauf, ie einen wagen um sechs hundert silberlinge, ein ross um hundert und funfzig. Also brachten sie auch allen königen der Hethiter, und den königen zu Syrien.

Das 2. Capitel.

Nothwendige vorbereitung zum bau des tempels.

1. **U**nd Salomo gedachte zu bauen ein haus dem namen des HERRN, und ein haus seines königreichs.

2. Und * zählte ab siebenzig tausend mann zur last, und achtzig tausend zimmerleute auf dem berge, und drey tausend und sechs hundert amtleute über sie.

* 1 Kön. 5, 15.

3. Und Salomo * sandte zu Huram, dem könige zu Tyro, und ließ ihm sagen: Wie t du mit meinem vater David thatest, und ihm sandtest cedern, daß er ihm ein haus baute, darinnen er wohnete. * 1 Kön. 5, 2.

† 2 Sam. 5, 11. 1 Chron. 15, 1.

4. Sise,

4. Siehe, Ich wil dem namen des HERRN meines Gottes, ein haus bauen, das ihm geheiligt werde, gut räucherwerk vor ihm zu räucherern, und schaubrote allerwege zuzureichen, und brandopfer des morgens und des abends, auf die kabbathen und neumonden, und auf die feste des HERRN, unsers Gottes, ewiglich vor Israel.

5. Und das haus, das ich bauen wil, soll groß seyn; denn * unser Gott ist größer denn alle götter.

* Ps. 86, 8.

6. Aber wer vermagts, daß er ihm ein haus baue? Denn * der himmel, und aller himmel, himmel mögen ihn nicht versorgen: wer soll Ich denn seyn, daß ich ihm ein haus baue? Sondern daß man vor ihm räuchere. * c. 6, 18. I Kön. 8, 27.

7. So sende mir nun einen weisen mann zu arbeiten mit golde, silber, erz, eisen, schmelacken, rosenroth, gelber seiden, und der da wisse ausgegraben, mit den weisen, die bey mir sind in Juda und Jerusalem, welche mein vater David geschickt hat.

8. Und sende mir cedern, tannen und hebenholz vom Libanon; denn Ich weiß, daß deine knechte das holz zu hauen wissen auf dem Libanon. Und siehe, meine knechte sollen mit deinen knechten seyn.

9. Daß man mir viel holz zubereite. Denn das haus, das ich bauen wil, soll groß und sonderlich seyn.

10. Und siehe, ich wil den zimmlern, deinen knechten, die das holz hauen, * zwanzig tausend cor gestoffen weizen, und zwanzig tausend cor gersten, und zwanzig tausend bath weins, und zwanzig tausend bath öls geben. * I Kön. 5, 11.

11. Da sprach Huram, der könig zu Thro, durch schrift, und sandte zu Salomo: Darum, daß der HERR sein volck liebet, hat er dich über sie zum könige gemacht.

12. Und Huram sprach weiter: Gelobet sey der HERR, der Gott Israel, der himmel und erden gemacht hat, daß er dem könige David hat einen weisen, klugen und verständigen sohn gegeben, der dem HERRN ein haus baue, und ein haus seines königreichs.

13. So sende ich nun einen weisen mann, der verstand hat, Huram-Abis;

14. Der ein sohn ist eines weibes auß den tüchtern Dan, und sein vater ein Thyrer gewesen ist, der weiß * zu arbeiten an golde, silber, erz, eisen, steinen, holz, schmelacken, gelber seiden, leinen, rosenroth, und zu graben allerley, und allerley künstlich zu machen, was man ihm vorgebt, mit deinen weisen, und mit den weisen meines herren königes Davids, deines vaters. * 2 Mos. 31, 3.

15. So sende nun mein herr weisen, gersten, öl und wein, seinen knechten, wie er gerecht hat.

16. So wollen Wir das holz hauen auf dem Libanon, wie viel es noth ist, und wolens auf kisten bringen im meer gen Tapho; von dannen magst Du es hinauf gen Jerusalem bringen.

17. Und Salomo zählte alle fremdlinge im lande Israel nach der zahl, da sie David sein vater zählte, und wurden funden hundert und funfzig tausend, drey tausend und sechs hundert.

18. Und er machte auß denselben * siebenzig tausend träger, und achtzig tausend hauer auf dem berge, und drey tausend sechs hundert aufseher, die das volck zum dienst anhiessen. * Jos. 9, 27. I Kön. 5, 15.

Daß 3. Capitel.

Vom bau des tempels.

1. Und Salomo fing an zu bauen das haus des HERRN zu Jerusalem auf dem berge Morija, der David seinem vater gezeigt war: welchen David zubereitet hatte zum raum * auf dem platz Arian, des Jebusiters. * 2 S. 24, 25. I Chr. 22, 18.

2. Er fing aber an zu bauen im andern monden des andern tages, im vierten jahr seines königreichs.

3. Und also legte Salomo den grund zu bauen das haus Gottes; am ersten die länge sechzig ellen, die weite zwanzig ellen.

4. Und die halle vor der weite des hauses her war zwanzig ellen lang, die höhe aber war hundert und zwanzig ellen: und überzog inwendig mit lauterem golde.

5. Das groffe haus aber spündete er mit tannenholtz, und überzog mit dem besten golde, und machte darauf palmen und fettenwerck.

6. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parmaim gold. 7.

7. Und überzog die balcken oben an, und die wände, und die thüren mit golde; und ließ Cherubim schnitzen an die wände.

8. Er machte auch das haus des allerheiligsten, dessen länge war zwanzig ellen, nach der weite des hauses, und seine weite war auch zwanzig ellen; und überzog mit dem besten golde, bey sechs hundert eentener.

9. Und gab auch zu nägeln funfzig setel goldes am gewichte; und überzog die säle mit golde.

10. Er machte auch im hause des allerheiligsten * zween Cherubim nach der bildner kunst; und überzog sie mit golde. * 2 Mos. 25, 18.

11. Und die länge am flügel an den Cherubim war zwanzig ellen; daß ein flügel fünf ellen hatte, und rührte an die wand des hauses, und der ander flügel auch fünf ellen hatte, und rührte an den flügel des andern Cherub.

12. Also hatte auch des andern Cherub ein flügel fünf ellen, und rührte an die wand des hauses; und sein ander flügel auch fünf ellen, und hing am flügel des andern Cherub.

13. Daß die flügel der Cherubim waren ausgebreitet zwanzig ellen weit; und sie stunden auf ihren füßen, und ihr anlig war gewandt zum haufewärts.

14. Er machte auch einen * vorhang von geelwerck, scharlacken, rosinroth und leinwerck, und machte Cherubim drauf. * Matth. 27, 51.

15. Und er machte vor dem hause * zwe säulen, fünf und dreyßig ellen lang; und der knauf oben drauf fünf ellen. * 1 Kön. 7, 15. 2c.

16. Und machte fettenwerck zum chor, und that sie oben an die säulen; und machte hundert granatäpfel, und that sie an das fettenwerck.

17. Und richtete die säulen auf vor dem tempel, eine zur rechten, und die andere zur linken; und hieß die zur rechten Sachin; und die zur linken Boas.

Das 4. Capitel.

Von des tempels zugehörigen sachen.

1. Er machte auch * einen ehernen altar, zwanzig ellen lang und breit, und zehn ellen hoch. * c. 7, 7.

2. Und er machte * ein gegossen meer, zehn ellen weit, von einem rande an den andern, rund umher, und fünf ellen hoch; und ein maß von dreyßig ellen mogts umher begreifen. * 1 Kön. 7, 25. 30.

3. Und ochsenbilde waren unter ihm umher, und es waren zwö riegen knoten um das meer her, (das zehn ellen weit war) die mit angossen waren.

4. Es stund aber also auf den zwölf ochsen, daß drey gewandt waren gegen mitternacht, drey gegen abend, drey gegen mittag, und drey gegen morgen, und das meer oben auf ihnen; und alle ihr hinterstes war inwendig.

5. Seine dicke war einer hand breit, und sein rand war wie eines bechers rand, und eine aufgezogene rose; und es fastete drey tausend bath.

6. Und er machte * zehn kessel, dreyer setzte er fünfe zur rechten, und fünfe zur linken, darinnen zu waschen, was zum brandopfer gehöret, daß sie es hinein stießen, das meer aber, daß sich die priester drinnen wuschen. * 1 Kön. 7, 38.

7. Er machte auch zehn güldene leuchter, wie sie seyn solten; und setzte sie in den tempel, fünfe zur rechten, und fünfe zur linken.

8. Und machte zehn tische, und that sie in den tempel, fünfe zur rechten, und fünfe zur linken; und machte hundert güldene becken.

9. Er machte auch einen hof für die priester, und einen groffen schranken, und thüren in die schranken, und überzog die thüren mit erg.

10. Und setzte das meer auf der rechten ecken gegen morgen zu mittagwärts.

11. Und Huram machte köpfen, schaufeln und becken. Also vollendete Huram die arbeit, die er dem könige Salomo that am hause Gottes.

12. Nemlich die zwe säulen mit den bäuchen und knäufen oben auf beyden säulen, und beyde gewundene reife, zu bedecken beyde bäuche der knäufe oben auf den säulen.

13. Und die vier hundert granatäpfel an den beyden gewundenen reifen; zwö riegen granatäpfel an ieder reife, zu bedecken beyde bäuche der knäufe, so oben auf den säulen waren. 14. Auch

14. Auch machte er die gestühle, und die kessel auf den gestühlen;

15. Und Ein meer, und zwölf ocher drunten;

16. Dazu töpfen, schäufeln, kreuel, und alle ihre gefäße machte Huram Obid dem könige Salomo zum hause des HERRN auf lautern erg.

17. In der * gegend des Jordans ließ sie der könig gießen in dicker erden, zwischen Succoth und Zaredatha. * I Kön. 7. 46.

18. Und * Salomo machte aller dieser gefäße sehr viel: daß des erbes gemicht nicht zu forschen war. * I Kön. 7. 48.

19. Und Salomo machte alles geräthe zum hause Gottes, nemlich den goldenen altar, tisch und schaubrot darauf;

20. Die leuchter mit ihren lampen, von lautern golde, daß sie brenneten vor dem chor, wie sich gebühret.

21. Und die blumen an den lampen, und die schnäuker waren golden, das war alles völlig gold.

22. Dazu die messer, becken, löffel und näpfe waren lauter gold. Und der eingang und seine thür inwendig zu dem allerheiligsten, und die thür am hause des tempels waren golden.

Cap. 5. v. 1. Also ward alle arbeit vollbracht, die Salomo that am hause des HERRN.

Das 5. Capitel.

Einweyhung des tempels angefangen.

Und Salomo brachte hinein alles, was * sein vater David geheiligt hatte, nemlich silber und gold, und allerley geräthe, und legte in den schatz im hause Gottes.

* I Kön. 7. 51. I Chron. 29. 14. sq.

2. Da versammelte Salomo alle ältesten in Israel, alle hauptleute der stämme, fürsten der väter unter den kindern Israel der Jerusalems, daß sie die lade des bundes des HERRN hinauf brächten aus der stadt David, das ist Zion.

3. Und es versammelten sich zum könige alle mann Israel aufs fest, das ist, im siebenten monden;

4. Und kamen alle ältesten Israel. Und die Leviten hielten die lade auf;

5. Und brachten sie hinauf, sammt der hütte des stiftes, und allem heiligen geräthe, das in der kisten war, und brachten sie mit hinauf die priester, die Leviten.

6. Aber der könig Salomo, und die ganze gemeine Israel, zu ihm versammelt vor der lade, opferten schaafe und ocher, so viel, daß niemand zählen noch rechnen konnte.

7. Also brachten die priester die lade des bundes des HERRN an ihre stätte, in den chor des hauses, in das allerheiligste, unter die flügel der Cherubim.

8. Daß die Cherubim ihre flügel aufbreiteten über die stätte der lade; und die Cherubim bedeckten die lade, und ihre stangen von oben her.

9. Die stangen aber waren so lang, daß man ihre knäufel sahe von der lade vor dem chor; aber hauffen sahe man sie nicht. Und sie war daselbst bis auf diesen tag.

10. Und * war nichts in der lade ohne die zwei tafeln, die Mose in Horeb drein gethan hatte, da der HERR einen bund machte mit den kindern Israel, da sie aus Egypten zogen. * I Kön. 8. 9. Ebr. 9. 4.

11. Und da die priester heraus gingen aus dem heiligen (denn alle priester, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die ordnungen nicht gehalten wurden.)

12. Und die Leviten, mit allen, die unter Asaph, Heman, Jedithun, und ihren kindern und brüdern waren, angezogen mit leinwand, sun-gen mit cymbeln, psalter und harfen, und stunden gegen morgen des altars, und bey ihnen hundert und zwanzig priester, die mit trommeten bliesen.

13. Und es war, als wäre es Eine, der trommetere und sänge, als hörete man Eine stimme, zu loben und zu danken dem HERRN. Und da die stimme sich erhob von den trommeten, cymbeln und andern sangenspielen, und von dem loben des HERRN, daß er gütig ist, und * seine barmherzigkeit ewig währet; da ward das haus des HERRN erfüllt mit einer wolcken, * c. 7. 3.

14. Daß die priester nicht stehen konnten zu dienen vor der wolcken; denn die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus Gottes.

Das

Daß 6. Capitel.

Einweyhung des tempels fortgesetzt.

1. **U**nd sprach Salomo: *Der HERR hat geredet zu wohnen im dunkeln. *1 Kön. 8, 12.

2. Ich habe zwar ein haus gebauet dir zur wohnung, und einen stib, da du ewiglich wohnest.

3. Und der könig wandte sein antlig, und segnete die ganze gemeine Israel. (Denn die ganze gemeine Israel stand.)

4. Und er sprach: Gelobet sey der HERR, der GOTT Israel, der durch seinen mund meinem vater David geredet, und mit seiner hand erfüllt hat, da er sagte:

5. Seit der zeit ich mein volck auß Egyptenland geführt habe, habe ich keine stadt erwählet in allen stämmen Israel, ein haus zu bauen, daß mein name daselbst wäre; und habe auch keinen mann erwählet, daß er künst wäre über mein volck Israel. *2 Sam. 7, 6.

6. Aber Jerusalem habe ich erwählet, daß mein name daselbst sey; und David habe ich erwählet, daß er über mein volck Israel sey.

7. Und *das mein vater David im sinn hatte, ein haus zu bauen dem namen des HERRN, des GOTTES Israel, *2 Sam. 7, 2.

8. Sprach der HERR zu meinem vater David: Du hast wohl gethan, daß du im sinn hast, meinem namen ein haus zu bauen.

9. Doch, Du sollst das haus nicht bauen, sondern dein sohn, der auß deinen lenden kommen wird, soll meinem namen das haus bauen.

10. So hat nun der HERR sein wort bekräftiget, das er geredet hat; denn ich bin aufkommen an meines vaters Davids statt, und sitze auß dem stuhl Israel, wie der HERR geredet hat, und habe ein haus gebauet dem namen des HERRN, des GOTTES Israel.

11. Und hab drein gethan die lade, darinnen der bund des HERRN ist; den er mit den kindern Israel gemacht hat.

12. Und *er trat vor den altar des HERRN, vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände auß. *1 Kön. 8, 22.

13. Denn Salomo hatte eine ehre nangel gemacht, und gesetzt mit-

ten in die schranken, fünf ellen lang und breit, und drey ellen hoch, auf dieselbe trater er, und fiel nieder auf seine knie, vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände auß gen himmel,

14. Und sprach: HERR, GOTT Israel, es ist kein GOTT dir gleich, weder im himmel noch auf erden; der du hältst den bund und barmherzigkeit deinen knechten, die vor dir wandeln auß gangem hergen.

15. Du hast gehalten deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast; mit deinem munde hast du es geredet, und mit deiner hand hast du es erfüllt, wie es heutiges tages sehet.

16. Nun, HERR, GOTT Israel, halte deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne vor mir, der auß dem stuhl Israel sitze; doch so fern deine kinder ihren weg bewahren, daß sie wandeln in meinem gesetz, wie du vor mir gewandelt hast.

17. Nun, HERR, GOTT Israel, laß dein wort wahr werden, das du deinem knecht David geredet hast.

18. Denn merckst du auch, daß GOTT bey den menschen auß erden wohne? Siche, der himmel, und aller himmel himmel kan dich nicht versorgen; wie sollte es denn das haus thun, das ich gebauet habe?

19. Wende dich aber, HERR, mein GOTT, zu dem gebet deines knechtes, und zu seinem flehen, daß du erhörest das bitten und beten, das dein knecht vor dir thut;

20. Daß deine augen offen seyn über diß haus tag und nacht, über die stätte, dahin du *deinen namen zu stellen geredet hast, daß du hörest das gebet, das dein knecht andieser stätte thun wird. *2 Mos. 20, 24.

21. So höre nun das flehen deines knechtes, und deines volkes Israel, das sie bitten werden an dieser stätte; höre es aber von der stätte deiner wohnung vom himmel, und wenn du es hörest, woltest du gnädig seyn.

22. Wenn iemand wider seinen nächsten sündigen wird, und *wird ihm ein eid aufgelegt, den er schwören soll, und der eid kommt vor deinen altar in diesem hause;

*2 Mos. 22, 11.

23. So woltest Du hören vom himmel, und deinem knecht recht verschaffen, daß du dem gottlosen vergeltet, und gebest seinen weg auf seinen kopf, und rechtfertigst den gerechten, und gebest ihm nach seiner gerechtigkeit.

24. Wenn dein volck Israel vor seinen feinden geklagen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und bekehren sich, und bekennen deinen namen, bitten und stehen vor dir in diesem hause; * 5 Mos. 28, 25.

25. So woltest Du hören vom himmel, und gnädig seyn der sünde deines volcks Israel, und sie wieder in das land bringen, das du ihnen und ihren vättern gegeben hast.

26. Wenn der himmel zugeschlössen wird, daß nicht regnet, weil sie an dir gesündigt haben, und bitten an dieser stätte, und bekennen deinen namen, und bekehren sich von ihren sünden, weil du sie gedemüthigst hast; * 5 Mos. 28, 23, 24.

27. So woltest Du hören im himmel, und gnädig seyn der sünde deiner knechte, und deines volcks Israel; daß du sie den guten weg lehrst, darinnen sie wandeln sollen, und regnen lassst auf dein land, das du deinem volck gegeben hast zu besessen.

28. Wenn eine theurung im lande wird, oder pestilenz, oder dürr, brand, heuschrecken, rauhen; oder wenn sein feind im lande seine thore belagert; oder irgend eine plage oder krankheit; * 2. 20, 9, 10.

29. Wer denn bittet oder steht unter allen menschen, und unter alle deinem volck Israel, so iemand seine plage und schmerzen fühlet, und seine hände ausbreitet zu diesem hause; * v. 12, 13.

30. So woltest Du hören vom himmel, vom sig deiner wohnung, und gnädig seyn, und iederman geben nach alle seinem wege, nach dem du sein herz erkennest; (denn Du allein erkennest das herz der menschenkinder.) * Ps. 7, 10, 10.

31. Auf daß sie dich fürchten, und wandeln in deinen wegen alle tage, so lange sie leben auf dem lande, das du unsern vättern gegeben hast.

32. Wenn auch ein fremder, der nicht von deinem volck Israel ist, kommet auß fernem landen um deines grossen namens, und mächtiger

hand, und aufgereckten arms mälen, und betet zu diesem hause;

33. So woltest Du hören vom himmel, vom sig deiner wohnung, und thun alles, warum er dich anruft; auf daß alle vöcker auf erden deinen namen erkennen, und dich fürchten, wie dein volck Israel, und innen werden, daß diß haus, das ich gebauet habe, nach deinem namen genennet sey.

34. Wenn dein volck aufsteht in streit wider seine feinde, so hören von dir sie senden wirst; und zu dir bitten gegen dem wege zu dieser stadt, die du erwählst hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe;

35. So woltest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, und ihnen zu ihrem recht helfen.

36. Wenn sie an dir sündigen werden (systemal kein mensch ist, der nicht sündige) und da über sie ergrünest, und giebst sie vor ihren feinden, daß sie sie gefangen wegführen in ein fernes oder nahes land, * 1 Kön. 8, 46, 10.

37. Und sie sich in ihrem herren bekehren im lande, da sie gefangen innen sind, und bekehren sich, und stehen dir im lande ihres gefängnisses, und sprechen: * Wir haben gesündigt, mißgethan, und sind gottlos gewesen; * Ps. 106, 6. Dan. 9, 5.

38. Und sich also von ganken hergen, und von ganker seele zu dir bekehren im lande ihres gefängnisses, da man sie gefangen hält; und sie bekennen gegen dem wege zu ihrem lande, daß du ihren vättern gegeben hast, und zur stadt, die du erwählst hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe; * Dan. 6, 10.

39. So woltest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, vom sig deiner wohnung, und ihnen zu ihrem recht helfen, und deinem volck gnädig seyn, das an dir gesündigt hat. * 1 Chron. 6, 50, 55.

40. So laß nun, mein Gott, deine augen offen sehn, und deine ohren aufmercken auß, gebet an dieser stätte.

41. So mache dich nun auf, HERR Gott, zu deiner ruhe, du und die lade deiner macht. Laß deine priester, HERR Gott, mit heyl angethan werden, und deine heiligen sich freuen über dem guten.

* 4 Mos. 10, 35, 10.

42.

42. Du, HERR GOTT, wende nicht weg das anlig deines gefaltens; gedencke an die gnade, deinem knechte David verheissen.

* 2 Sam. 7, 15.

Das 7. Capitel.

Einwoyß, des tempels vollzogen.

1. Und da Salomo aufgebetet hatte, * fiel ein feuer vom himmel, und verzehrete das brandopfer und andere opfer; und * die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus. * 3 Mos. 9, 24. 1 Kön. 18, 38.

2 Mac. 2, 10. * 2 Mos. 40, 34. 10.

2. Daß die priester nicht konten hinein gehen ins haus des HERRN, weil die herrlichkeit des HERRN erfüllte des HERRN haus.

3. Auch fielen alle kinder Israel das feuer herab fallen, und die herrlichkeit des HERRN über dem hause; und fielen auf ihre knie mit dem anlig zu erden aufs pflaster, und beteten an, und danceten dem HERRN, daß er * gütig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet.

* Ps. 136, 1. Sa.

4. Der * könig aber und alles volck opferten vor dem HERRN.

* 1 Kön. 8, 62.

5. Denn der könig Salomo opferte zwey und zwanzig tausend oxsen, und hundert und zwanzig tausend schaafe; und weihen also das haus GOTTES ein, beyde der könig und alles volck.

6. Aber die priester stundten in ihrer hut, und die Leviten mit den sängerspielen des HERRN, die der könig David hatte lassen machen, dem HERRN zu danceten, daß seine barmherzigkeit ewiglich währet, mit den psalmen Davids durch ihre hand; und die priester * bliesen trommeten gegen ihnen, und das ganze Israel tünd. * 4 Mos. 10, 10.

7. Und Salomo heiligte den mittelhof, der vor dem hause des HERRN war; denn er hatte daselbst brandopfer, und das fett der dankopfer ausgerichtet. Denn der * eherner altar, den Salomo hatte machen lassen, konte nicht alle brandopfer, freisopfer, und das fett fassen. * c. 4, 1.

8. Und Salomo hielt zu derselben zeit ein fest sieben tage lang, und das ganze Israel mit ihm, eine sehr groffe gemeine von Gemath an bis an den bach Egypti.

9. Und hielt am achten tage eine versammlung; denn die einnehmung des altars hielten sie sieben tage, und das fest auch sieben tage.

10. Aber am drey und zwanzigsten tage des siebenten monden, ließ er das volck in ihre hütten freilich und gutes muths über allem gute, das der HERR an David, Salomo, und seinem volck Israel gethan hatte.

11. Also * vollendete Salomo das haus des HERRN, und das haus des königes, und alles, was in sein herck kommen war zu machen im hause des HERRN, und in seinem hause, glücklichlich.

* 1 Kön. 9, 1.

12. Und der HERR * erschien Salomo des nachts, und sprach zu ihm: Ich habe dein gebet erhört, und diese stätte mir erwählet zum opferhause. * 1 Kön. 9, 2. 10. 5 Mos. 12, 5. 10.

13. Siehe, wenn ich den himmel zuschliesse, daß es nicht regnet, oder heisse die heuschrecken das land freffen; oder lasse eine pestilenz unter mein volck kommen;

14. Daß sie mein volck demüthigen, das nach meinem namen genennet ist, und sie beten, und mein angesicht suchen, und sich von ihren bösen wegen bekehren werden; so wil ich vom himmel hören, und ihre sünde vergeben, und ihr land heilen.

15. So sollen nun meine augen offen seyn, und meine ohren aufmercken aufs gebet an dieser stätte.

16. So habe ich nun diß haus erwählet und geheiligt, daß mein name daselbst seyn soll ewiglich; und meine augen, und mein herck soll da seyn allewege.

17. Und so du wirst vor mir wandeln, wie dein vater David gewandelt hat, daß du thust alles, was ich dich heisse, und hältst meine gebote und rechte;

18. So wil ich den stuhl deines königreichs bestättigen, wie ich mich deinem vater David verbunden habe, und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne, der über Israel herr sen.

19. Werdet ihr euch aber umkehren, und meine rechte und gebote, die ich euch vorgelaget habe, verlasen, und hingehen, und andern gotttern dienen, und sie anbeten;

11 2

20. Es

20. So werde ich sie außwurzeln auß meinem lande, das ich ihnen gegeben habe; und diß haus, das ich meinem namen geheiligt habe, werde ich von meinem angesichte werfen; und werde es zum spruchwort geben, und zur fabel unter allen völkern.

* 5 Mos. 4. 26. c. 30. 18.

21. Und vor diesem hause, das das höchste worden ist, werden sich entsetzen alle, die vorüber gehen, und sagen: * Warum hat der HERR diesem lande, und diesem hause also mit gefahren?

* 5 Mos. 29. 24.

1 Kön. 9. 8. Jer. 22. 8.

22. So wird man sagen: Darum, daß sie den HERRN, ihrer väter GOTT, verlassen haben, der sie auß Egyptenland geführt hat, und haben sich an andere gätter gehängt, und sie angebetet, und ihnen gedient; darum hat er alle diß unglück über sie gebracht.

Das 8. Capitel.

Salomonis gebäue, unterthanen, amtleute, opfer und schiffahrt.

1. Und nach * zwanzig jahren, in welchen Salomo des HERRN haus, und sein haus bauete;

* 1 Kön. 9. 10.

2. Bauete er auch die städte, die Huram Salomo gab; und ließ die kinder Israel drinnen wohnen.

3. Und Salomo zog gen Hemath Zoba, und befestigte sie.

4. Und bauete Thadmor in der wüsten, und alle kornstädte, die er bauete in Hemath.

5. Er bauete auch ober und nieder Bethhoron, das veste städte waren mit mauern, thüren und riegeln.

6. Auch Baelath, und alle kornstädte, die Salomo hatte, und alle wagenstädte und reuter, und alles, wozu Salomo last hatte zu bauen, beyde zu Jerusalem, und auf dem Libanon, und im ganzen lande seiner herrschaft.

7. Alles übrige volck von den Hechitern, Amoritern, Pheresitern, Sevitern, und Jebusitern, die nicht von den kindern Israel waren,

8. Und ihre kinder, die sie hinter sich gelassen hatten im lande, * die die kinder Israel nicht vertilget hatten, machte Salomo zimbar, bis auf diesen tag.

* Jos. 16. 10.

9. Über von den kindern Israel machte Salomo nicht knechte zu seiner arbeit; sondern sie waren kriegsleute, und über seine fürsten, und über seine wagen und reuter.

10. Und der obersten amtleute des königes Salomo waren zwey hundert und funfzig, die über das volck herrscheten.

11. Und die tochter Pharaos ließ Salomo herauf holen auß der stadt Davids, ins haus, das er für sie gebauet hatte. Denn er sprach: Mein weib soll mir nicht wohnen im hause Davids, des königes Israel; denn es ist geheiligt, weil die lade des HERRN drein kommen ist.

12. Von dem an opferte Salomo dem HERRN brandopfer auf dem altar des HERRN, den er gebauet hatte vor der halle.

13. Ein iegliches auf seinen tag zu opfern, nach dem * gebot Mose, auf die sabbathe, neumonden, und bestimmte zeiten des jahres dreymal, nemlich aufs fest der ungesäuerten brote, aufs fest der wochen, und aufs fest der lauthütten.

14. Und er stellte die priester in ihrer ordnung zu ihrem amt, wie es David, sein vater, gesetzt hatte, und die Leviten auf ihre kut, zu loben und zu dienen vor den priestern, iegliche auf ihren tag, und die thorschüter in ihrer ordnung, iegliche auf ihre thor. Denn also hatte es David, der mann GOTTES, befohlen.

15. Und es ward nicht gewichen vom gebot des königes über die priester und Leviten, an allerley sachen, und an den schätzen.

16. Also ward bereitet alles geschaffte Salomo von dem tage an, da des HERRN haus gegründet ward, bis ers vollendete, daß des HERRN haus gang bereitet ward.

17. Da zog Salomo gen Ezeon Geber, und gen Eloch, an dem ufer des meers im lande Edomaa.

18. Und Huram sandte ihm schiffe durch seine knechte, die des meers kundig waren; und fuhren mit den knechten Salomo in Ophir, und holten von damen vier hundert und funfzig centner goldes; und brachtens dem könig Salomo.

Das 9. Capitel.

Salomo von der königin auß reich Arabien beschenkt, hat ein großes einkommen.

1. Und

1. Und da * die Königin vom reich Arabia das gerüchte Salomo hörte, kam sie mit sehr grossem zugegen Jerusalem, mit kameelen, die würke und goldes die menge trugen, und edelgesteine, Salomo mit wärseln zu versuchen. Und da sie zu Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie im sinn hatte vorgenommen. * 1 Kön. 10, 1. 1c.

2. Und der König sagte ihr alles, was sie fragte: und war Salomo nichts verborgen, das er ihr nicht gesagt hätte.

3. Und da die Königin vom reich Arabia sahe die weisheit Salomo, und das haus, das er gebauet hatte,

4. Die treise für seinen tisch, die wohnung für seine knechte, die amt seiner diener, und ihre kleider, seine schencken mit ihren kleibern, und seinen saal, da man hinauf ging ins haus des HERREN; konte sie sich nicht mehr enthalten.

5. Und sie sprach zum Könige: Es ist wahr, was ich gehöret habe in meinem lande von deinem wesen, und von deiner weisheit.

6. Ich wolte aber ihren worten nicht glauben, bis ich kommen bin, und habe es mit meinen augen gesehen. Und siehe, es ist mir nicht die hälfte gesagt deiner grossen weisheit. Es ist mehr an dir, denn das gerüchte, das ich gehöret habe.

7. * Selig sind deine männer, und selig sind diese deine knechte, die alle wege vor dir stehen, und deine weisheit hören. * Luc. 10, 23.

8. Der HERRE, dein GOTT, den gelobet, der dich lieb hat, daß er dich auf seinem stuhl zum Könige gesetzt hat, dem HERREN, deinem GOTT. Es machet, * daß dein GOTT Israel lieb hat, daß er ihn ewiglich aufrichte; darum hat er dich über sie zum Könige gesetzt, daß du recht und redlichkeit handhabest. * 1 Kön. 10, 9.

9. Und sie gab dem Könige hundert und zwanzig centner goldes, und sehr viel würke und edelgesteine. Es waren keine würke als diese, die die Königin vom reich Arabia dem Könige Salomo gab.

10. Dazu die knechte Hiram, und die knechte Salomo, * die gold auf Ophir brachten, die brachten auch hobenholtz und edelgesteine.

* 6, 8/18.

11. Und Salomo ließ auf dem hobenholtz treppen im hause des HERREN und im hause des Königs machen, und harfen, und psalter für die sänger. Es waren vorhin nie gesehen solche hölzer im lande Juda.

12. Und der König Salomo gab der Königin vom reich Arabia alles, was sie begehrte und bat; ohne was sie zum Könige gebracht hatte. Und sie wandte sich, und zog in ihre land mit ihren knechten.

13. Des goldes aber, das Salomo in einem jahre gebracht ward, * war sechs hundert und sechs und sechzig centner; * 1 Kön. 10, 14.

14. Ohne was die trämer und kaufleute brachten, und alle Könige der Araber, und die herren im lande brachten gold und silber zu Salomo.

15. Daher machte der König Salomo zwen hundert schilde vom besten goldes: daß sechs hundert stück goldes auf Einen schild kam.

* 1 Kön. 10, 16. c. 14/26.

16. Und drey hundert tarschen vom besten goldes; daß drey hundert stück goldes zu Einer tarschen kam.

17. Und der König that sie ins haus vom walde Libanon. Und der König machte * einen grossen höfeneinern stuhl und überzog ihn mit lauterem goldes. * 1 Kön. 10, 18.

18. Und der stuhl hatte sechs stufen, und einen gälthenen fußschemel am stuhl, und hatte zwo lehnem auf beyden seiten um das gefässe; und zween löwen stunden neben den lehnem.

19. Und zwölf löwen stunden da: selbst auf den sechs stufen zu beyden seiten. Ein solches ist nicht gemacht in allen Königreichen.

20. Und alle trinckgefässe des Königs Salomo waren gälthen; und alle gefässe * des hauses vom walde Libanon waren lauter gold. Denn das silber ward nichts gerechnet zur zeit Salomo. * v. 17.

21. Denn die schiffe des Königs fuhren auf dem meer mit den knechten Hiram, und kamen in drey jahren einmal, und brachten gold/silber, helfenein, affen und pfauen.

22. Also * ward der König Salomo grösser denn alle Könige auf erden, mit reichthum und weisheit.

* 1 Kön. 10, 23.

11 3

23. Und

23. Und alle Könige auf erben begehren das Angesicht Salomo, seine Weisheit zu hören, die ihm Gott in sein Herz gegeben hatte.

24. Und sie brachten ihm ein ieglicher sein Geschenk, silberne und goldene Gefäße, Kleider, Harnisch, Würke, Rosse und Mäuler jährlich.

25. Und Salomo * hatte vier tausend Wagnisferde, und zwölf tausend Reithen; und man that sie in die Wagnisstädte, und den dem Könige zu Jerusalem. * c. 1. 14. 1 Kön. 4, 26.

26. Und er war ein Herr über alle Lüne, vom Wasser an bis an der Philister Land, und bis an die Grenze Egypti.

27. Und der König machte des Silbers so viel zu Jerusalem, wie der Steine, und der Cedern so viel, wie der Maulbeerbäume in den Gründen.

28. Und man brachte ihm Rosse auf Egypten, und auf allen Ländern.

29. Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beide sein erstes und sein letztes, siehe, das * ist geschrieben in der Chronica des Propheten Nathan, und in den Vorseenen Ahia von Silo, und in den Gesichten Jedidi, des Schauers, wider Jerobeam, den Sohn Nebat. * 1 Kön. 11, 41.

30. * Und Salomo regierte zu Jerusalem über ganz Israel vierzig Jahr. * 1 Kön. 11, 42.

31. Und * Salomo entschlief mit seinen Vätern; und man begrub ihn in der Stadt Davids, seines Vaters. Und Rehabeam, sein Sohn, ward König an seine Statt. * 1 Kön. 11, 43.

Das 10. Capitel.

Abfall der 10. Stämme von Rehabeam. 1. Rehabeam * zog gen Sichem: Denn ganz Israel war gen Sichem kommen, ihn zum Könige zu machen. * 1 Kön. 12, 1.

2. Und da das Jerobeam Hörete, der Sohn Nebat, der in Egypten war, (* dahin er vor dem Könige Salomo gestochen war,) kam er wieder auf Egypten. * 1 Kön. 11, 40.

3. Und sie sandten hin, und ließen ihn rufen. Und Jerobeam kam mit dem ganzen Israel, und redeten mit Rehabeam, und sprachen:

4. Dein Vater hat unser Joch zu hart gemacht; so leichtere nun du den harten Dienst deines Vaters, und das schwere Joch, das er auf uns gelegt hat; so wollen wir dir unterthanig seyn.

5. Er sprach zu ihnen: Über dreß Tage kommt wieder zu mir. Und das Volk ging hin.

6. Und der König Rehabeam rathfragete die Ältesten, die vor seinem Vater Salomo gestanden waren, da er beyhm Leben war, und sprach: Wie rathet ihr, daß ich diesem Volke Antwort gebe?

7. Sie redeten mit ihm, und sprachen: Wirst du diesem Volke freundlich seyn, und wirst sie handeln gültiglich, und ihnen gute Worte geben; so werden sie dir unterthanig seyn allewege.

8. Er aber verließ den Rath der Ältesten, den sie ihm gegeben hatten; und Rathschlug mit den Jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, und vor ihm stunden.

9. Und sprach zu ihnen: Was rathet Ihr, daß wir diesem Volke antworten, die mit mir geredet haben, und sagen: Leichtere das Joch, das dein Vater auf uns gelegt hat.

10. Die Jungen aber, die mit ihm aufgewachsen waren, redeten mit ihm, und sprachen: So sollst du sagen zu dem Volke, das mit dir geredet hat, und sprichst: Dein Vater hat unser Joch zu schwer gemacht; mache Du unser Joch leichter: Und sprich zu ihnen: Mein kleinster Finger soll dicker seyn, denn meines Vaters Lenden.

11. Hat nun mein Vater auf euch zu schweres Joch geladen; so wil Ich eures Jochs mehr machen. Mein Vater hat euch mit peitschen gezüchtigt; ich aber mit scorpionen.

12. Als nun Jerobeam und alles Volk zu Rehabeam kam am dritten Tage, wie denn der König gesagt hatte: Kommet wieder zu mir am dritten Tage:

13. Antwortete ihnen der König hart. Und der König Rehabeam verließ den Rath der Ältesten.

14. Und * redete mit ihnen nach dem Rath der Jungen, und sprach: Hat mein Vater euer Joch zu schwer gemacht; so wil ichs mehr dazu machen. Mein Vater hat euch mit peitschen gezüchtigt, ich aber mit scorpionen. * Sir. 47, 27, 28.

15. Also gehorchte der König dem Volke nicht. Denn es war also von Gott gewandt; auf daß der Herr sein Wort bestätigte, das er * geredet

bösen rath; (Cap. 10. II.) der Chronica. wird bekräftiget. 465
der hatte durch Abia von Silo zu
Jerobeam dem sohn Nebat.

* 1 Kön. 11, 29. 31.

16. Da aber das ganze Israel sahe, daß ihnen der könig nicht gehorchte; antwortete das volck dem könige, und sprach: Was haben wir theils an David, oder erbe am sohn Isai? Jederman von Israel zu seiner hütten! So siehe nun du zu deinem hause David. Und das ganze Israel ging in seine hütten.

17. Daß Rehabeam nur über die kinder Israel regierte, die in den städten Juda wohnten.

18. Aber der könig Rehabeam sandte Hadoram, den rentmeister; aber die kinder Israel steinigten ihn zu tode. Und der könig Rehabeam stieg frisch auf seinen wagen, daß er flöhe gen Jerusalem.

19. Also fiel Israel ab vom hause Davids, bis auf diesen tag.

Das II. Capitel.

Rehabeams kriegsbereitschaft, städte, bestättigung, weiber und kinder.

1. Und da * Rehabeam gen Jerusalem kam, versammelte er das haus Juda und Benjamin, hundert und achtzig tausend junger mannschaft, die streitbar waren, wider Israel zu streiten, daß sie das königreich wider an Rehabeam brächten.

* 1 Kön. 12, 21.

2. Aber des HERRN wort kam zu Semaja, dem manne Gottes, und sprach:

3. Sage Rehabeam, dem sohne Salomo, dem könige Juda, und dem ganzen Israel, das unter Juda und Benjamin ist, und sprich:

4. So spricht der HERR: Ihr sollt nicht hinaufziehen, noch wider eure brüder streiten; ein ieglicher gehe wider heim: denn das ist von mir gesehen. Sie gehorcheten den Worten des HERRN, und ließen ab von dem zug wider Jerobeam.

5. Rehabeam aber wohnte zu Jerusalem, und bauete die städte vest in Juda,

6. Nemlich Bethlehchem, Etkham, Thekoa,

7. Bethzur, Socho, Adullam,

8. Gath, Maresha, Sirh,

9. Adoraim, Lachis, Asoka,

10. Barga, Mialon und Hebron, welche waren die vestesten städte in Juda und Benjamin.

11. Und machte sie veste, und setzte fürsten drein, und vorrath von speise, al und wein.

12. Und in allen städten schaffete er schilde und spieße, und machte sie sehr veste. Und Juda und Benjamin waren unter ihm.

13. Auch machten sich zu ihm die priester und Leviten auß ganzem Israel, und allen ihren grenken.

14. Und sie verliesen ihre vorstädte und hause, und kamen zu Juda gen Jerusalem. Denn Jerobeam und seine söhne * vertrießen sie, daß sie dem HERRN nicht priesteramt pflegen mußten. * c. 15, 9.

15. Er * stiftete ihm aber priester zu den höhen, und zu den feldteufeln, und thälbern, die er machen ließ. * c. 15, 9. 1 Kön. 12, 31.

16. Und nach ihnen kamen auß allen stämmen Israel, die ihr kerk gaben, daß sie nach dem HERRN, dem GOTT Israel, fragten, gen Jerusalem, daß sie opferten dem HERRN, dem GOTT ihrer vater.

17. Und stärcketen also das königreich Juda, und bestättigten Rehabeam, den sohn Salomo, drein jahre lang. Denn sie wandelten in der wege Davids und Salomo, drein jahre.

18. Und Rehabeam nahm Maachab, die tochter Jerimoth, des sohnes David, zum weibe, und Abihail, die tochter * Eliab, des sohnes Isai. * 1 Sam. 16, 6. c. 17, 15.

19. Die gebar ihm diese söhne: Jeus, Semaria und Satham.

20. Nach der nahm er Maacha, die tochter Absalom; die gebar ihm Abia, Aithai, Gisa und Selomith.

21. Aber Rehabeam hatte Maacha, die tochter Absalom, lieber denn alle seine weiber und kessweiber; denn er hatte achtzehn weiber, und sechzig kessweiber; und zeugete acht und zwanzig söhne, und sechsis töchter.

22. Und Rehabeam setzte Abia, den sohn Maacha, zum haur und fürsten unter seinen brüdern, denn er gedachte ihn zum könige zu machen.

23. Und er nahm zu, und brach auß vor allen seinen söhnen, im lande Juda und Benjamin in allen vesten städten; und er gab ihnen fütterung die menge, und nahm viel weiber.

Das 12. Capitel.

Rehabeam von Sisak überzogen.

1. **U**ber das königreich Rehabeam bekräftiget und bekräftiget ward, verließ er das gefez des HERRN, und gang Israel mit ihm.

2. **U**ber * im fünften jahr des königes Rehabeam, zog herauf Sisak, der könig in Egypten, wider Jerusalem, (denn sie hatten sich versündigt an dem HERRN.)

* 1 Kön. 14, 22, 25.

3. **M**it tausend und zwey hundert wagen, und mit sechzig tausend reutern; und das volck war nicht zu zählen, das mit ihm kam auß Egypten, Libya, Suchim und Moehren.

4. **U**nd er gewann die * besten städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem.

* e. 11, 5. sqq.

5. **D**a kam Semaja, der prophet, zu Rehabeam, und zu den obersten Juda, die sich gen Jerusalem versammelt hatten vor Sisak, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR: Ihr habt mich * verlassen, darum habe Ich euch auch verlassen in Sisaks hand.

* e. 15, 2. e. 24, 20.

6. **D**a demüthigten sich die obersten in Israel, mit dem könige, und sprachen: Der HERR ist gerecht.

7. **W**as aber der HERR sahe, daß sie sich demüthigten, kam das wort des HERRN zu Semaja, und sprach: Sie haben sich gedemüthiget, darum wil ich sie nicht verderben; sondern ich wil ihnen ein wenig errettung geben, daß mein grimm nicht trieffe auf Jerusalem durch Sisak.

8. **D**och sollen sie ihm unterthan seyn; * daß sie innen werden, was es sey, mir dienen, und den königreichen in landen dienen.

* Jer. 2, 19.

9. **W**o zog Sisak, der könig in Egypten, herauf gen Jerusalem, und nahm die * schätze im hause des HERRN, und die * schätze im hause des königes, und nahm alles weg; und nahm * auch die goldene schilde, die Salomo machen ließ.

* 1 Kön. 14, 26. † 2 Chron. 9, 15.

10. **A**n welcher stadt ließ der könig Rehabeam eherner schilde machen; und befahl sie den obersten der trabanten, die an der thür des königes hauses hüteten.

11. **U**nd so oft der könig in des HERRN haus ging, kamen die tra-

banten, und trugen sie, und brachten sie wieder in der trabanten kammer.

12. **U**nd weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

13. **W**o ward Rehabeam, der könig, bekräftiget in Jerusalem, und * regierte. Ein und vierzig jahr alt war Rehabeam, da er könig ward, und regierte siebenzehn jahr zu Jerusalem, in der stadt, die der HERR erwählt hatte auß allen stämmen Israel, daß er seinen namen dahin stellet. Seine mutter hieß Maema, eine Ammonitin.

* 1 Kön. 14, 21. † 2 Mos. 20, 24.

14. **U**nd er handelte übel, und schickte sein herz nicht, daß er den HERRN suchete.

15. **D**ie geschichte aber Rehabeam, beyde die ersten und die letzten, sind geschrieben in den geschichten Semaja, des propheten, und Jaddo, des schauers, und aufgeschrieben; dazu die kriege Rehabeam, und Zerobeam ihr lebenlang.

16. **U**nd Rehabeam entschlief mit seinen vatern, und ward begraben in der stadt David. **U**nd sein söhn Abia ward könig an seine stadt.

Das 13. Capitel.

Abia, königs in Juda krieg und sieg wider Zerobeam, den könig in Israel.

1. **I**n * achtzehnten jahr des königes Zerobeam, ward Abia könig in Juda, * e. 12, 16. † 1 Kön. 15, 1.

2. **U**nd regierte drey jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Michasia, eine tochter Uriel von Gibea. **U**nd es erhob sich ein streit zwischen Abia und Zerobeam.

3. **U**nd Abia rüstete sich zu dem streit mit vier hundert tausend junger mannschaft, starke leute zum kriege. Zerobeam aber rüstete sich mit ihm zu streiten mit acht hundert tausend junger mannschaft, starke leute.

4. **U**nd Abia machte sich auf oben auf den berg Zemaraim, welcher liegt auf dem gebirge Ephraim, und sprach: Höret mir zu, Zerobeam, und ganzes Israel:

5. **W**isset ihr nicht, daß der HERR, der Gott Israel, hat das

Königreich zu Israel David gegeben ewiglich, ihm und seinen söhnen einen salbund?

6. Aber Zerobeam, der sohn Nebat, der knecht Salomo, Davids söhns, * warf sich auf, und ward seinem herrn abtrünnig. * 1 Kön. 11. 26.

7. Und haben sich zu ihm geschlagen * lose leute, und kinder Belial, und haben sich gestärket wider Zerobeam, den sohn Salomo. Denn Zerobeam war jung und eines blöden herken, daß er sich vor ihnen nicht wehrete. * Richt. 9. 4.

8. Nun dencket ihr euch zu setzen wider das reich des HERM, unter den söhnen David; weil eurer ein großer haufe ist; und habt * güldene kalber, die euch Zerobeam für götter gemacht hat. * 1 Kön. 12. 28.

9. Habt ihr nicht die priester des HERM, die kinder Aaron, und die Leviten aufgestossen, und habt euch * eigene priester gemacht, wie die völder in landen? Wer da kommt seine hand zu füllen mit einem jungen farren und sieben widbern, der wird priester derer, die nicht götter sind. * c. 11. 15. 1 Kön. 12. 31.

10. Mit uns aber ist der HERM, unser Gdt, den wir nicht verlassen; und die priester, die dem HERM dienen, die kinder Aaron, und die Leviten in ihrem geschäfte.

11. Und anzündet dem HERM * alle morgen brandopfer, und alle abend, dazu das gute räuchwerk, und bereitere brot auf dem reinen fisch, und der güldene leuchter mit seinen lampen, daß sie alle abend angezündet werden. Denn wir behalten die hut des HERM, unsers Gttes, Ihr aber habt ihn verlassen.

* 4 Mos. 23. 6.

12. Sihe, mit uns ist an der spitzen Gdt und seine priester, und die frommeten zu frommeten, daß man wider euch frommete. Ihr kinder Israel, streitet nicht wider den HERM, eurer väter Gdt: denn es wird euch nicht gelingen.

13. Aber Zerobeam machte * einen hinterhalt umher, daß er von hinten an sie käme; daß sie vor Juda waren, und der hinterhalt hinter ihnen.

* Jos. 8. 2.

14. Da sich nun Juda umwandte, sihe, da war vornen und hinten streit. Da schryen sie zum HERM, und die * priester frommeten mit frommeten. * 4 Mos. 10. 9.

15. Und iederman in Juda künete. Und da iederman in Juda tönete, plagte Gdt Zerobeam, und das ganze Israel vor Abia und Juda.

16. Und die kinder Israel schlohen vor Juda; und Gdt gab sie in ihre hände.

17. Daß Abia mit seinem volck eine grosse schlacht an ihnen that; und fielen auß Israel erschlagene fünf hundert tausend junger mannschaft.

18. Also wurden die kinder Israel gedemüthiget zu der zeit; aber die kinder Juda wurden gekroft, denn sie verliessen sich auf den HERM, ihrer väter Gdt.

19. Und Abia jagte Zerobeam nach, und genam ihm städte an Bethel mit ihren töchtern, Jeshana mit ihren töchtern, und Ephron mit ihren töchtern.

20. Daß Zerobeam fürder nicht zu kräften kam, weil Abia lebete; und der HERM plagte ihn, daß er starb.

21. Da nun Abia gestärket war, nahm er vierzehn weiber; und zewere zwey und zwanzig söhne, und sechzehn töchter.

22. Was aber mehr von Abia zu sagen ist, und seine wege, und sein thun, das ist geschrieben in der historia * des propheten Isido. * v. 15.

Cap. 14. v. 1. Und * Abia entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt David; und Asa, † sein sohn, ward könig an seine statt. Zu des zeiten war das land stille zehen jahr. * 1 Kön. 15. 8. † 1 Chr. 5. 10.

Das 14. Capitel.

Asa schaffet die abgötterey ab, und sieget wider die mochen.

1. Und Asa that, was recht war, und dem HERM, seinem Gdt, wohl gefiel. * 1 Kön. 15. 11.

2. Und that weg die fremden altäre, und die höhen, und zerbroch die säulen, und hieb die hähne ab.

3. Und ließ Juda sagen, daß sie den HERM, den Gdt ihrer väter, suchten, und thaten nach dem gesez und gebot.

4. Und er that weg auß allen städten Juda die höhen und die gößen. Denn das königreich war stille vor ihm.

5. Und er bauete veste städte in Juda; weil das land stille, und kein

U 5

streit

streit wider ihn war in denselben jahren; denn der HERR gab ihm ruhe.

7. Und er sprach zu Juda: Lasset uns diese städte bauen, und mauern darum herfürhen, und thürne, thüre und riegel, weil das land noch vor uns ist. Denn wir haben den HERRN, unsern GOTT, gesucht; und er hat uns ruhe gegeben umher. Also baueten sie, und ging glücklich von staten.

8. Und Ussa hatte eine heerkraft, die schild und spieß trugen, auß Juda drey hundert tausend, und auß Benjamin, die schilde trugen, und mit den bogen konten, zwey hundert und achtzig tausend, und diese waren alle starke helden.

9. Es zog aber wider sie auß Gerar, der Mocher, mit einer heerkraft, tausend mal tausend, dazu drey hundert wagen, u. kamen die gen Marefa.

10. Und Ussa zog auß gegen ihm; und sie rüsteten sich zum streit im thal Zephatha, bey Marefa.

11. Und Ussa rief an den HERRN, seinen GOTT, und sprach: HERR, es ist bey dir kein unerschreib, helfen unfer vielen, oder da keine kraft ist. Hilf uns, HERR, unser GOTT: denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem namen sind wir kommen wider diese menge. HERR, unser GOTT, wider dich vermag kein mensch etwas. ^{1 Sam. 14/6.}

12. Und der HERR plagte die Mochren vor Ussa und vor Juda, daß sie flohen.

13. Und Ussa, sammt dem volck, das bey ihm war, jagte ihnen nach bis gen Gerar, und die Mochren fielen; daß ihrer * keiner lebendig blieb; sondern sie wurden geschlagen vor dem HERRN, und vor seinem heerlager. Und sie trugen sehr viel raubes davon. ^{* c. 20/24.}

14. Und er schlug alle städte um Gerar her: Denn die * fürcht des HERRN kam über sie. Und sie beraubeten alle städte; denn es war viel raubes darinnen. ^{* c. 17/10.}

15. Auch schlugen sie die hütten des viehes, und brachten schaafe die menge, und kameele; und kamen wieder gen Jerusalem.

Das 15. Capittel.

Ussa schreiet in seiner kirchen: reformation fort.

1. Und auß Maria, den sohn Dabed, kam der Geist Gottes.

2. Der ging hinauß Ussa entgegen, und sprach zu ihm: Höret mir zu, Ussa und ganges Juda, und Benjamin. Der HERR ist mit euch, weil ihr mit ihm seyd; und * wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen. Werdet ihr aber ihn verlassen, so wird er euch auch verlassen. ^{* Jer. 29/14.}

3. Es werden * aber viel tage seyn in Israel, daß kein rechter GOTT, kein priester, der da lehret, und kein gesetz seyn wird. ^{* Jos. 3/4.}

4. Und wenn sie sich befehen in ihrer noth zu dem HERRN, dem GOTT Israel, und werden ihn suchen; so wird er sich finden lassen.

5. Zu der zeit wirds nicht wohl gehen dem, der auß- und eingehet: Denn es werden grosse gestimmel seyn über alle, die auf erden wohnen.

6. Denn ein volck wird das andere zerschneiden, und eine stadt die andere. Denn GOTT wird sie erschrecken mit allerley angst.

7. Ihr aber seyd getrost, und thut eure hände nicht ab; denn euer werck hat seinen lohn.

8. Da aber Ussa hörte diese Worte, und die weissagung Obed, des propheten, ward er getrost, und that weg die gräuel auß dem ganken lande Juda und Benjamin, und auß den städten, die er gewonnen hatte auß dem gebirge Ephraim; und erneuerte den altar des HERRN, der vor der halle des HERRN stand.

9. Und versammelte das ganze Juda und Benjamin, und die fremdlinge bey ihnen auß Ephraim, Manasse und Simeon. Denn es fielen zu ihm auß Israel die menge, als sie sahen, daß der HERR, sein GOTT, mit ihm war.

10. Und sie versammelten sich gen Jerusalem des dritten monden, im funfzehnten jare des königreichs Ussa;

11. Und opfereten desselben tages dem HERRN von dem raube, den sie gebracht hatten, sieben hundert ohsen, und sieben tausend schaafe.

12. Und sie traten * in den bund, daß sie suchten den HERRN, ihren väter GOTT, von ganken hergen, und von ganker seelen. ^{Jos. 24/25.}

13. Und wer nicht würde den HERRN, den GOTT Israel, suchen, sollte sterben, beyde klein und groß, beyde mann und weib.

14. Und

14. Und sie schworen dem HErrn mit lauter stimme, mit tönen, mit trommeten, und posaunen.

15. Und das ganze Juda war fröhlich über dem eide; denn sie hatten geschworen von ganzem herzen, und sie suchten ihn von ganzem willen; und er ließ sich von ihnen finden; und * der HERR gab ihnen ruhe umher. * c. 14/6. c. 20/30.

16. Auch setzte Uffa, der könig, ab Maacha, seine mutter, vom amt, das sie gestiftet hatte im h hne Mizpeeth. Und Uffa rottete ihren Mizpeeth aus, und zerst h ihn, und verbrannte ihn im bach Kidron.

17. Aber * die höhen in Israel wurden nicht abgethan: Doch war das herz Uffa rechtschaffen sein lebenslang. * 1 K n. 22/44. 2 K n. 12/3.

18. Und er brachte ein, was sein vater geheiligt, und was er geheiligt hatte, ins haus Gottes, silber, gold und gefässe.

19. Und es war kein streit bis in das funf und drey sigste jahr des königreichs Uffa.

Das 16. Capitel.

Uffa drey facher sünden fall.

I. Im sechsz und drey sigsten jahr des königreichs Uffa zog herauf Baesa, der könig Israel, wider Juda, und baute Rama, das er Uffa, dem könige Juda, wehrete auf und einzuziehen. * 1 K n. 15/17.

2. Aber Uffa nahm aus dem schatz im hause des HERRN, und im hause des königes, silber und gold, und sandte zu Benhadad, dem könige zu Syrien, der zu Damascon wohnete, und ließ ihm sagen:

3. Es ist ein bund zwischen mir und dir, zwischen meinem und deinem vater; darum habe ich dir silber und gold gesandt, daß du den bund mit Baesa, dem könige Israel, fahren l ssest, daß er von mir abziehe.

4. Benhadad gehorchete dem könige Uffa, und sandte seine heers rsten wider die städte Israel, die schlugen Gion, Dan, und Ubelmaim, und alle kornstädte Naphtali.

5. Da Baesa das hörete, ließ er ab Rama zu bauen; und hörete auf von seinem wercke.

6. Aber der könig Uffa nahm zu sich das ganze Juda, und sie trugen die steine und das holtz von Rama, damit Baesa bauere; und er bauete damit Geba und Mizpa.

7. Zu der zeit kam Hanani, der seher, zu Uffa, dem könige Juda, und sprach zu ihm: Daß du dich * auf den könig zu Syrien verlassen hast, und hast dich nicht auf den HERRN, deinen Gott, verlassen: darum ist die macht des königes zu Syrien deiner hand entrunnen. * Jer. 17/5.

8. Waren nicht * der Mohren und Eibher eine groſse menge, mit sehr viel wagen und reutern? Noch gab sie der HERR in deine hand, da du dich auf ihn verliessest. * c. 14/9.

9. Denn des HERRN augen schauen alle lande, daß er st rcke die, so von ganzem herzen an ihm sind; du hast th rlich gehan; darum wirst du auch von nun an triege haben.

10. Aber Uffa ward zornig über den seher, und * legte ihn ins gefängniß; denn er murrete mit ihm über diesem stück. Und Uffa unterdrückte erliche des volcks zu der zeit. * 1 K n. 22/27.

11. Die geschichte aber Uffa, beyde die ersten und die letzten, siehe, die sind geschrieben im buch von den königen Juda und Israel.

12. Und Uffa ward krank an seinen f ssen im neun und drey sigsten jahre seines königreichs, und seine krankheit nahm sehr zu; und suchte auch in seiner krankheit den HERRN nicht, sondern die Ärzte.

13. Also entschle  Uffa mit seinen vätern, und starb im ein und vierzigsten jahre seines königreichs.

14. Und man begrub ihn in seinem grabe, das er ihm hatte lassen graben in der stadt David. Und sie legten ihn auf sein lager, welches man gef llt hatte mit gutem r uchwerck und allerley specereen, nach apotheker kunst gemacht; und machten ein sehr gro ses brennen.

Das 17. Capitel.

Josaphat ist bey seiner gottesfurcht glückselig.

I. Und sein sohn * Josaphat ward könig an seine statt; und ward mächtig wider Israel.

* 1 K n. 15/24.

2. Und er legte kriegsvolk in alle feste städte Juda; und setzte amleute im lande Juda; und in den städten Ephraim, die sein vater Uffa gewonnen hatte.

3. Und der HERR war mit Josaphat; denn er wandelte in den vor

wigen wegen seines vaters Davids, und suchte nicht Baalim,

4. Sondern den **GOTT** seines vaters; und wandelte in seinen geboten; und nicht nach den wercken **Israel**.

5. Darum bestättigte ihm der **HERR** das königreich, und ganz **Juda** gab **Josaphat** geschenke; und er hatte reichthum und ehre die menge. * c. 18./1.

6. Und da sein kerkh muthig ward in den wegen des **HERRN**, that er fürder ab die höhen und häyne auß **Juda**.

7. Im dritten jahre seines königreichs sandte er seine fürsten **Benkail**, **Obadja**, **Sacharia**, **Methaneel** und **Michaja**, daß sie lehren solten in den städten **Juda**.

8. Und mit ihnen die **Leviten**, **Gemaja**, **Nethanja**, **Gedabja**, **Mael**, **Gemiramoth**, **Jonathhan**, **Udonia**, **Zobia** und **ZobUdonia**; und mit ihnen die priester **Elisama** und **Joram**.

9. Und sie lehrten in **Juda**, und hatten das gesetzbuch des **HERRN** mit sich. Und zogen umher in allen städten **Juda**, und lehrten das volck.

10. Und es kam* die furcht des **HERRN** über alle königreiche in den länden, die um **Juda** her lagen, daß sie nicht stritten wider **Josaphat**. * c. 14./14. 1 Mos. 35, 5.

11. Und die **Philister** brachten **Josaphat** geschenke, eine last silbers. Und die **Araber** brachten ihm sieben tausend und sieben hundert wider, und sieben tausend und sieben hundert böcke. * 1 Kön. 4./21.

12. Also nahm **Josaphat** zu, und ward immer grösser, und er bauete in **Juda** schlösser und kornstädte.

13. Und hatte viel vorraths in den städten **Juda**; und streitbare männner, und gewaltige leute zu **Jerusalem**.

14. Und diß war die ordnung unter ihrer väter häuse, die in **Juda** über die tausend obersten waren: **Abna**, ein oberster, und mit ihm waren dreß hundert tausend gewaltige leute.

15. Neben ihm war **Johanan**, der oberste; und mit ihm waren zwey hundert und achtzig tausend.

16. Neben ihm war **Umasja**, der sohn **Sichri**, der freywillige des **HERRN**; und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige leute.

17. Von den kindern **Benjamin** war **Eliada**, ein gewaltiger mann; und mit ihm waren zwey hundert tausend, die mit bogen und schilden gerüstet waren.

18. Neben ihm war **Josabad**; und mit ihm waren hundert und achtzig tausend gerüstet zum heer.

19. Diese warteten alle auf den könig; ohne was der könig noch geleyet hatte in den vesten städten in ganzem **Juda**.

Das 18. Capitel.

Josaphats zug mit **Uhab** wider die **Syrer**.

1. Und **Josaphat** hatte* groß reichthum und ehre; und besfreundete sich mit **Uhab**. * c. 17./5.

2. Und* nach zweyen jahren zog er hinab zu **Uhab** gen **Samaria**. Und **Uhab** ließ für ihn und für das volck, das bey ihm war, viel schaafte und ochsen schlachten. Und er berebete ihn, daß er hinauf gen **Ramoth** in **Gilead** zöge. * 1 Kön. 22./2.

3. Und **Uhab**, der könig **Israel**, sprach zu **Josaphat**, dem künige **Juda**: Zeuch mit mir gen **Ramoth** in **Gilead**. Er sprach zu ihm: * Ich bin wie du, und mein volck wie deins volck, wir wollen mit dir in den freit. * 1 Kön. 22./4. 2 Kön. 3./7.

4. Aber* **Josaphat** sprach zum künige **Israel**: Lieber, frage heute des **HERRN** wort. * 2 Kön. 3./11.

5. Und der könig **Israel** sammlete der propheten vier hundert mann, und sprach zu ihnen: Sollen wir gen **Ramoth** in **Gilead** ziehen in freit, oder soll ichs lassen anstehen? Sie sprachen: Zeuch hinauf, **GOTT** wird sie in des königes hand geben.

6. **Josaphat** aber sprach: Ist nicht irgend noch ein prophet des **HERRN** hie, daß wir von ihm fragten?

7. Der könig **Israel** sprach zu **Josaphat**: Es ist noch ein mann, daß man den **HERRN** von ihm frage; aber Ich bin ihm gram; denn er weisaget über mich kein gutes, sondern alle wege böses, nemlich **Micha**, der sohn **Jemla**. **Josaphat** sprach: Der könig rede nicht also.

8. Und der könig **Israel** rief seiner kämmerer einen und sprach: Bring eilend her **Micha**, den sohn **Jemla**.

9. Und der könig **Israel** und **Josaphat**, der könig **Juda**, lassen ein

regltz

jeglicher auf seinem stuhl, mit kleidern angezogen; sie saßen aber auf dem platz vor der thür, am thor zu Samaria; und alle propheten weissagten vor ihnen.

10. Und Zideia, der sohn Enaena, machte ihm eiserne hörner, und sprach: So spricht der HERR: Hiemit wirst du die Syrer stossen, bis du sie aufreibest.

11. Und alle propheten weissagten auch also, und sprachen; Zeuch hinauf, es wird dir gelingen; der HERR wird sie geben in des königes hand.

12. Und der hofe, der hingegangen war Micha zu rufen, redete mit ihm und sprach: Siehe, der propheten reden sind einträchtig gut für den könig. Lieber, laß dein wort auch fern wie derer einen, und rede gutes.

13. Micha aber sprach: So wahr der HERR lebet: Was mein Gott sagen wird, das wil ich reden.

14. Und da er zum könige kam, sprach der könig zu ihm: Micha, sollen wir gen Ramoth in Gilead in freit ziehen, oder soll ichs lassen anstehen? Er sprach: Ja, ziehet hinauf, es wird euch gelingen; es wird euch in eure hände gegeben werden.

15. Aber der könig sprach zu ihm: Ich beschwere dich noch einmal, daß du mir nichts fagest, denn die wahrheit, im namen des HERRn.

* Matth. 26, 65.

16. Da sprach er: Ich sahe das ganze Israel zerstreuet auf den bergen, wie schaafe, die keinen hirtten haben. Und der HERR sprach: Haben diese keinen herten? Es kehre ein jeglicher wieder heim mit frieden.

* 4 Mos. 27, 17. Matth. 9, 36.

17. Da sprach der könig Israel zu Josaphat: Sagte ich dir nicht: Er weissaget über mich kein gutes, sondern böses?

* 1 Kön. 22, 18.

18. Er aber sprach: Darum höret des HERRn wort: Ich sahe den HERRn sitzen auf seinem stuhl, und alles himmlische heer stund zu seiner rechten und zu seiner linken.

19. Und der HERR sprach: Wer wil Abab den könig Israel, überreden, daß er hinauf ziehe, und falle zu Ramoth in Gilead? Und da dieser so, und jener sonst sagte,

* 1 Kön. 22, 20.

20. Kam ein geist hervor, und trat vor den HERRn, und sprach: Ich wil ihn überreden. Der HERR aber sprach zu ihm: Womit?

21. Er sprach: Ich wil aufstehen und ein falscher geist seyn in aller seiner propheten munde. Und er sprach: Du wirst ihn überreden, und wirst aufrichten. Zahre hin und thue also.

22. Nun siehe, der HERR hat einen falschen geist gegeben in dieser deiner propheten munde; und der HERR hat böses wider dich geredet.

23. Da trat herzu * Zideia, der sohn Enaena, und schlug Micha auf den backen, und sprach: Durch welchen weg ist der geist des HERRn von mir gegangen, daß er durch dich rede?

* v. 10. 1 Joh. 18, 22.

24. Micha sprach: Siehe, du wirst sehen, wenn du in die innerste kammer kömmeest, daß du dich versteckest.

* 1 Kön. 20, 30.

25. Aber der könig Israel sprach: Nehmet Micha, und laßet ihn bleiben ben Amon, dem stadtsvogt, und ben Joas, dem sohne des königes.

26. Und sager: So spricht der könig: Leget diesen ins gefängniß, und speiset ihn mit brot und wasser des trübsals, bis ich wieder komme mit frieden.

* c. 16, 10.

27. Micha sprach: Kömmeest du mit frieden wieder, so hat der HERR nicht durch mich geredet. Und er sprach: Höret, ihr völker alle.

28. Also * zog hinauf der könig Israel, und Josaphat, der könig Juda, gen Ramoth in Gilead.

* 1 Kön. 22, 29.

29. Und der könig Israel sprach zu Josaphat: Ich wil mich verkleiden, und in freit kommen; Du aber habe deine kleider an. Und der könig Israel verkleidete sich, und sie kamen in den freit.

30. Aber der könig zu Syrien hatte seinen obersten reutern geboten: Ihr sollt nicht streiten, weder gegen klein, noch gegen groß, sondern gegen den könig Israel alleine.

31. Da nun die obersten reuter Josaphat sahen, dachten sie, es ist der könig Israel, und zogen umher auf ihn zu streiten. Aber Josaphat schreuz; und der HERR half ihm, und Gott wandte sie von ihm.

32. Denn da die obersten reuter sahen, daß er nicht der könig Israel war, wandten sie sich von ihm ab.

33. Es spannete aber ein mann seinen bogen ohngefehr, und schoss den könig Israel zwischen den panzer und hengel. Da sprach er zu seinem fuhrmann: *Wende deine hand, und führe mich auß dem heer, denn ich bin wund. *c. 35/23.

34. Und der streit nahm zu des tages. Und der könig Israel stand auf seinem wagen, gegen die Syter, bis an den abend; und starb, da die sonne unterging.

Das 19. Capitel.

Josaphat von Jehu bestraft: Bezettelte die kirche und das weltliche regiment.

1. **J**osaphat aber, der könig Juda, kam wider heim mit friedengien Jerusalem.

2. Und es ging ihm entgegen hinauß Jehu, der sohn Hanani, der schauer, und sprach zum könige Josaphat: Golt du so dem gottlosen helfen und lieben, die den HERRN hassen? Und um dess willen ist über dir der zorn vom HERRN.

3. Aber doch ist was guts an dir funden, daß du die hähne hast aufgesetzt auß dem lande, und hast dein herg gerichtet GOTT zu suchen.

4. Also blieb Josaphat zu Jerusalem. Und er zog wiederum auß unter das volck, von Bersaba an, bis außs gebirge Ephraim, und brachte sie wieder zu dem HERRN, ihrer väter GOTT.

5. Und er bestellte richter im lande, in allen vesten städten Juda, in einer ieglichen stadt etliche.

6. Und sprach zu den richtern: Sehet zu, was ihr thut: denn ihr haltet das gericht nicht den menschen, sondern dem HERRN; und er ist mit euch im gerichte.

7. Darum lasset die furcht des HERRN bey euch seyn, und hütet euch, und thuts. Denn bey dem HERRN, unserm GOTT, ist kein unrecht, noch ansehen der person, noch annehmen des geschencks.

8. Auch bestellte Josaphat zu Jerusalem auß den Leviten und priestern, und auß den obersten vätern unter Israel, *über das gericht des HERRN, und über die sachen; und ließ sie zu Jerusalem wohnen,

*5 Mos. 17/8. 9. c. 19/17.

9. Und gebot ihnen, und sprach: Thut also in der furcht des HERRN, treulich und mit rechtem hergen.

10. In allen sachen, die zu euch kommen von euren brüdern, die in ihren städten wohnen, zwischen blut und blut, zwischen gesetz und gebot, zwischen sitten und rechten, sollt ihr sie unterrichten, daß sie sich nicht verschuldigen am HERRN, und ein zorn über euch und eure brüder komme. Thut ihm also, so werdet ihr euch nicht verschuldigen.

11. Siehe, Amaria, der priester, ist der oberste über euch in allen sachen des HERRN. So ist Sadbada, der sohn Ismael, fürst im hause Juda, in allen sachen des königes. So habt ihr amtleute, die Leviten, vor euch. Send getrost, und thuts; und der HERR wird mit dem guten seyn.

Das 20. Capitel.

Josaphats sieg wider die Ammoniter und Moabiter.

1. **N**ach diesem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon, und mit ihnen von den Ammonim, wider Josaphat zu streiten.

2. Und man kam, und sagts Josaphat an, und sprach: Es kommt wider dich eine grosse menge von jenseit dem meer, von Syrien; und siehe, sie sind zu Hazegon Thamar, das ist Engeddi.

3. Josaphat aber furchte sich, und stellte sein angesicht zu suchen den HERRN; und ließ eine fasten aufrufen unter ganz Juda.

4. Und *Juda kam zusammen, den HERRN zu suchen; auch kamen auß allen städten Juda, den HERRN zu suchen. *c. 15/15.

5. Und Josaphat trat unter die gemeine Juda und Jerusalem, im hause des HERRN, vor dem neuen hofe.

6. Und sprach: HERR, unser väter GOTT, bist Du nicht GOTT im himmel, und herrscher in allen königreichen der henden? Und *in deiner hand ist kraft und macht, und ist niemand, der wider dich stehen möge. *1 Chron. 30/12. †2 Chr. 14/11.

7. Hast Du, unser GOTT, nicht die einwohner dieses landes vertrieben vor deinem volck Israel: und hast es gegeben dem saamen Abraham, deines liebhabers, ewiglich? 8. Daß

8. Daß sie darinnen gewohnet: und dir ein heiligtum zu deinem namen darinnen gebauet haben, und gesagt:

9. Wenn* ein unglück, schwer, strafe, pestilenz oder theurung über uns kommt, sollen wir stehen vor diesem hause vor dir, (denn dein name ist in diesem hause) und schreyen zu dir in unserer noth, so wolest du hören und helfen? * c. 6/28. 1 R. 8, 33.

10. Nun sihe, die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir,* über welche du die kinder Israel nicht ziehen ließest, da sie aus Egnptenland zogen; sondern mußten von ihnen weichen, und sie nicht vertilgen; * 5 Mos. 2, 9. 19, 29.

11. Und sihe, sie lassen uns deß entgelten, und kommen uns aufzustossen auf deinem erbe, das du uns hast eingegeben.

12. Unter Gott, wilt du sie nicht richten? Denn in uns ist nicht kraft gegen diesen grossen haufen, der wider uns kommt. Wir wissen nicht, was wir thun sollen: sondern unsere augen sehen nach dir.

13. Und das ganze Juda stand vor dem HERRN mit ihren kindern, weibern und söhnen.

14. Aber auf Jehasiel, den sohn Zacharia, des sohns Benaja, des sohns Jehiel, des sohns Mathanja, den Leviten auß den kindern Issachar, kam der geist des HERRN mitten in der gemeine,

15. Und sprach: Mercket auf, gang Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem, und der könig Josaphat, so spricht der HERR zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten noch zagen vor diesem grossen haufen; denn Ihr streitet nicht, sondern Gott.

16. Morgen sollt ihr zu ihnen hinab ziehen: und sihe, sie ziehen an Siz herauf, und ihr werdet an sie treffen am schiff im bach vor der wäßen Jermel.

17. Denn ihr werdet nicht streiten in dieser sache. Treffet nur hin, und siehet, und sehet das hehl des HERRN, der mit euch ist, Juda und Jerusalem; fürchtet euch nicht, und zaget nicht, morgen ziehet auß wider sie, der HERR ist mit euch.

18. Da beugete sich Josaphat mit seinem antlig zur erden; und gang Juda und die einwohner zu Jerusalem fielen vor dem HERRN, und befehlen den HERRN an.

19. Und die Leviten auß den kindern der Kohathier, und auß den kindern der Korhiter machten sich auß zu loben den HERRN, den Gott Israel, mit großem geschreyen himmel.

20. Und sie machten sich des morgens frühe auß, und zogen auß zu der wüsten Thekoa. Und da sie außzogen, stund Josaphat, und sprach: Höret mir zu Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem: * Gläubet an den HERRN, euren Gott, so werdet ihr sicher seyn; und gläubet seinen propheten, so werdet ihr glück haben. * Weish. 16, 26.

21. Und er unterwiesete das volck, und stellte die sänger dem HERN, daß sie lobeten im heiligen schmuck, und vor den gerüsteten herzögen, und sprächen: * Danket dem HERRN, denn seine barmherzigkeit währet ewiglich. * Ps. 106, 1.

22. Und da sie anfangen mit danken und loben, ließ der HERR den hinterhalt, der wider Juda kommen war, über die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, kommen, und schlugen sie.

23. Da stunden die kinder Ammon und Moab wider die vom gebirge Seir, sie zu verbannen und zu vertilgen. Und da sie die vom gebirge Seir hatten alle aufgerieben, half einer dem andern, daß sie sich auch verderbeten.

24. Da aber Juda gen Mizpe kam an der wüsten, wandten sie sich gegen dem haufen, und sihe, da lagen die todten leichname auf der erden, daß keiner entrunnen war.

25. Und Josaphat kam mit seinem volck ihren raub aufzuthelen, und funden unter ihnen so viel güter und kleider, und köstliches geräths, und entwandten ihnen, daß auch nicht zu tragen war; und theilten dreß tage den raub auß, denn es war sein viel.

26. Am vierten tage aber kamen sie zusammen im Lobethal, denn daselbst lobeten sie den HERRN. Daher heißet die stätte Lobethal, bis auf diesen tag.

27. Also kehrte jederman von Juda und Jerusalem wieder um, und Josaphat an der wüsten, daß sie gen Jerusalem zögen, mit freuden. Denn der HERR hatte ihnen eine freude gegeben an ihren feinden.

28. Und

28. Und zogen gen Jerusalem ein mit platern, harfen und trommeln zum hause des HERRN.

29. Und die furcht Gottes kam über alle königreiche in landen, da sie hörten, daß der HERR wider die feinde Israel gestritten hatte.

30. Also ward das königreich Josaphat stille, und * Gott gab ihm ruhe umher. * 1. Kön. 22, 46.

31. Und Josaphat regierte über Juda; und war * fünf und dreyßig jahr alt, da er könig ward, und regierte fünf und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Abscha, eine tochter Sihhi. * 1. Kön. 22, 42.

32. Und er wandelte in dem wege seines vaters Asa, und ließ nicht davon, daß er that, was dem HERRN wohl gefiel.

33. Ohne die höhen wurden nicht abgethan: denn das volck hatte sein herz noch nicht geschickt zu dem Gott ihrer väter.

34. Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben in den geschichten Jehu, des söhns Hanani, die er aufgezeichnet hat ins buch der könige Israel.

35. Darnach vereinigte sich Josaphat, der könig Juda, mit Asasja, dem könige Israel; welcher war gottlos mit seinem thun.

36. Und er vereinigte sich mit ihm schiffe zu machen, daß sie aufs meer führen; und sie machten die schiffe zu Ezeon Gaber.

37. Aber Elieser, der sohn Dodava von Marefa, weissagete wider Josaphat, und sprach: Darum, daß du dich mit Asasja vereinigest hast, hat der HERR deine mercke zerrissen. Und * die schiffe wurden zerbrochen, und mogten nicht aufs meer fahren. * 1. Kön. 22, 49.

Das 21. Capitel.

Jorams brudermord, absöfftterey, strafe und elender tod.

1. Und Josaphat entschlief mit seinen vatern, und ward begraben bey seine väter in der stadt David; und sein sohn * Joram ward könig an seine statt. * 2. Kön. 8, 16.

2. Und er hatte brüder, Josaphats söhne: Asaria, Jehiel, Sacharia Asaria, Michael und Sephatja; diese waren alle kinder Josaphat, des königes Juda.

3. Und ihr vater gab ihnen viel gaben von silber, gold und kleinod, mit vesten städten in Juda; aber das königreich gab er Joram, denn der war der erstgeborne.

4. Da aber Joram auffam über das königreich seines vaters, und sein mächtig ward, erwürgete er seine brüder alle mit dem schwert, dazu auch etliche obersten in Israel.

5. Zwen und dreyßig jahr alt war Joram, da er könig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem.

6. Und * wandelte in dem wege der könige Israel, wie das haus Achab gethan hatte: denn Achabs tochter war sein weib; und that, das dem HERRN übel gefiel. * 2. Kön. 16, 3.

7. Aber der HERR wolte das haus David nicht verderben um des bundes willen, den er mit David gemacht hatte, und wie er geredet hatte, ihm eine leuchte zu geben, und seinen kindern immerdar.

8. Zu seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda, und machten über sich einen könig.

9. Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen obersten, und alle wagen mit ihm, und hatte sich des nachts aufgemacht, und die Edomiter um ihn her, und die obersten der wagen geschlagen.

10. Darum * fielen die Edomiter ab von Juda, bis auf diesen tag. Zur selbigen zeit fiel Libna auch von ihm ab. Denn er verließ den HERRN, seiner väter Gott. * 2. Kön. 8, 20.

11. Auch machte er höhen auf den bergen in Juda: und machte hie zu Jerusalem huren, und verführte Juda.

12. Es kam aber schrift zu ihm von dem propheten Elia, die lautete also: So spricht der HERR, der Gott deines vaters Davids: Darum, daß du nicht gewandelt hast in den wegen deines vaters Josaphat, noch in den wegen Asa, des königes Juda;

13. Sondern wandelst in dem wege der könige Israel, und machest, daß Juda und die zu Jerusalem huren nach der kureren des Hauses Achab; und hast dazu deine brüder deines vaters Hauses erwürgt, * die besser waren denn du: * 1. Kön. 2, 32.

14. Siehe, so wird dich der HERR mit einer großen plage schlagen, an deinem volcke, an deinen kindern, an deinen weibern, und an aller deiner hader.

15. Da

15. Du aber wirst viel frantzheit haben in deinem eingeweide; bis daß dein eingeweide vor frantzheit herauß gehe von tage zu tage.

16. Also erwachte der HERR wider Joram den geist der Philister und Araber, die neben den Moehren liegen.

17. Und zogen herauf in Juda, und zerrissen sie, und fahreten weg alle habe die vorhanden war im hause des königes, dazu seine söhne und seine weiber, daß ihm kein sohn überblieb, ohne Joahas sein jünger sohn.

18. Und nach dem allen plagte ihn der HERR in seinem eingeweide mit solcher frantzheit, die nicht zu heilen war.

19. Und da das währete von tage zu tage, als die zeit zweyer jahr um war, ging sein eingeweide von ihm mit seiner frantzheit, und er starb an bösen frantzheiten. Und sie machten nicht über ihn einen brand, wie sie seinen vätern gethan hatten.

20. Zwen und dreissig jahr alt war er, da er könig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem; und wandelte, daß nicht sein war: Und sie begruben ihn in der Stadt David, aber nicht unter der könige gräber.

Das 22. Capitel.

Athasja untersang: Athasja mordethat.

1. Und die zu Jerusalem machten zum könige Athasja, seinen jüngsten sohn, an seine statt. Denn die kriegsleute, die auß den Arabern mit dem heer kamen, hatten die ersten alle erwürget; darum ward könig Athasja, der sohn Joram, des königs Juda. *2 Kön. 8. 24.

2. Zwen und vierzig jahr alt war Athasja, da er könig ward, und regierte ein jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß * Athasja, die tochter Amri. *2 Kön. 11. 1.

3. Und er wandelte auch in den wegen des hauses Abab; denn seine mutter hielt ihn dazu, daß er gotlos war.

4. Darum that er, das dem HERRN übel gefiel, wie das haus Abab. Denn sie waren seine rathgeber, nach seines vaters tode, daß sie ihn verderbeten.

5. Und er wandelte nach ihrem rath. Und er zog hin mit Joram, dem sohn Abab, dem könige Israhel,

in den streit gen Ramoth in Gilead, wider Hasael, den könig zu Syria. Aber die Syrer schlügen Joram.

6. Daß er umkehrte, sich heilen zu lassen zu Jesreel; denn er hatte wunden, die ihm geschlagen waren zu Rama, da er stritte mit Hasael, dem könige zu Syria. Und * Maria, der sohn Joram, der könig Juda, zog hinab zu befehlen Joram, den sohn Abab, zu Jesreel, der frantz lag.

[4. Stad. Athasja.]

7. Denn es war von Gott Athasja der unfall zugefügt, daß er zu Joram käme, und also mit Joram außzöge wider Jechu, den sohn Nimis; welchen der HERR gefalbet hatte, aufzuwotten das haus Abab.

8. Da nun Jechu streife übet am hause Abab, fand er etliche obersten auß Juda, und die kinder der brüder Athasja, die Athasja dienetten, und erwürgete sie.

9. Und er suchte * Athasja, und gewann ihn, da er sich versteckt hatte zu Samaria. Und er ward zu Jechu gebracht, der tödte ihn, und man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josaphats sohn, der nach dem HERRN trachtete von ganzem herzen. Und es war niemand mehr auß dem hause Athasja, der könig würde. *2 Kön. 9. 27. saq.

10. Da aber * Athasja, die mutter Athasja, sahe, daß ihr sohn todt war, machte sie sich auf, und brachte um allen königlichen saamen im hause Juda. *2 Kön. 11. 1.

11. Aber Josabeath, des königes Schwester, nahm Joas, den sohn Athasja, und stahl ihn unter den kindern des königes, die getödtet wurden, und that ihn mit seiner amme in eine schlafkammer. Also verbarg ihn Josabeath, die tochter des königs Joram, des priesters Jojada weib, (denn sie war Athasja Schwester) vor Athasja, daß er nicht getödtet ward.

12. Und er ward mit ihnen im hause Gottes versteckt sechs jahr, weil Athasja königin war im lande.

Das 23. Capitel.

Joas wird könig: Athasja getödtet: Baal zerbrochen.

1. Aber * im siebenten jahr nahm Josaba einen muth, und nahm die obersten über hundert, nemlich * Maria, den sohn Jerobam, * Ismael, den sohn Johanan, * Maria, den sohn Obad,

Obed, Maaseja, den sohn Maaje, und Elisaphat, den sohn Sichri, mit ihm zum bund. * 2 Kön. 11, 4.

2. Die zogen umher in Juda, und brachten die Leviten zu hause auß allen städten Juda, und die obersten väter unter Israhel, daß sie kämen gen Jerusalem.

3. Und die ganze gemeine machte einen bund im hause Gottes mit dem könige. Und er sprach zu ihnen: Siehe, des königes sohn soll könig seyn, wie der Herr geredet hat über die kinder David.

4. So sollt ihr nun also thun: Euer das dritte theil, die des sabbaths antreten, soll seyn unter den priestern und Leviten, die thorküher sind an der schwelle;

5. Und das dritte theil im hause des königes, und das dritte theil am grundthore; aber alles volck soll seyn im hofe am hause des Herrn.

6. Und daß niemand in das haus des Herrn gehe, ohne die priester und Leviten, die da dienen, die sollen hinein gehen, denn sie sind heilighum; und alles volck warte der hüt des Herrn.

7. Und die Leviten sollen sich rings um den könig her machen, ein ieglicher mit seiner wehre in der hand. Und wer ins haus gehet, der sey des todes. Und sie sollen bey dem könige sehn, wenn er auß- und eingehet.

8. Und die Leviten und ganz Juda thaten, wie der priester Jojada geboten hatte, und nahm ein ieglicher seine leute, die des sabbaths antraten, mit denen, die des sabbaths abtraten. Denn Jojada, der priester, ließ die zween haufen nicht von einander kommen.

9. Und Jojada, der priester, gab den obersten über hundert spieße und schilde und waffen des königes Davids, die im hause Gottes waren. * 2 Kön. 11, 10.

10. Und stellte alles volck, einen ieglichen mit seinen waffen in der hand, von dem rechten winckel des hauses bis zum linken winckel, zum altar, und zum haufwärts, um den könig her.

11. Und sie brachten des königes sohn hervor, und setzten ihm die krone auf, und das zeugniß, und machten ihn zum könige. Und Jojada, samit seinen söhnen, salbten ihn, und sprachen: Glück zu dem könige!

12. Da aber Ahsalia hörte, daß geschrey des volcks, das zuließ, und den könig lobete, ging sie zum volck im hause des Herrn. * 1 Kön. 1, 41.

13. Und sie sahe, und siehe, der könig stand an seiner stärke im eingange, und die obersten und frommen um den könig; und alles landvolck war fröhlich, und blies die trommeln, und die sänger, mit allerley sängenspiel geschickt zu loben. Da zerris sie ihre kleider, und sprach: Aufbruch, aufbruch! * 4 Mos. 10, 10.

14. Aber Jojada, der priester, machte sich herauß mit den obersten über hundert, die über das heer waren, und sprach zu ihnen: Führet sie vom hause über den hof hinaus, und wer ihr nachfolget, den soll man mit dem schwert tödten. Denn der priester hatte befohlen, man solle sie nicht tödten im hause des Herrn.

15. Und sie legten die hände an sie. Und da sie kam zum eingang des rosthors am hause des königes, tödten sie sie dasebst.

16. Und Jojada machte einen bund zwischen ihm und allem volck, und dem könige, daß sie des Herrn volck seyn sollten. * c. 15, 12.

17. Da ging alles volck ins haus Baal, und brachen ihn ab, und seine altäre und bilde zerbrachen sie; und erwürgeten Mathan, den priester Baal, vor den altären. * 2 Kön. 11, 18.

18. Und Jojada bestellte die amte im hause des Herrn, unter den priestern und Leviten, die David verordnet hatte zum hause des Herrn, brandopfer zu thun dem Herrn, wie es geschrieben stehet im geset Mose mit freunden und liebern, durch David gethiet.

19. Und stellte thorküher in die thore am hause des Herrn, daß nichts unreines hinein käme an irgend einem dinge.

20. Und er nahm die obersten über hundert, und die mächtigen und herren im volcke, und alles landvolck, und führte den könig hinab vom hause des Herrn, und brachten ihn durch das hohe thor am hause des königes; und ließen den könig sich auf den königlichen stuhl setzen.

21. Und alles landvolck war still, aber Ahsalia ward mit dem schwert erwürgt.

Das

Das 24. Capitel.

Joas löbliche thaten, abgötterey, strafe und tod.

1. Das *war sieben jahr alt, da Jer könig ward, und regierete vierzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Sibia, von Bersaba.

*2 Kön.12/1.

2. Und Joas that, was dem HERN wohl gefel, so lange der priester Joiada lebete.

3. Und Joiada gab ihm zwen weiber; und er zeugete söhne u. töchter.

4. Darnach nahm Joas vor, das haus des HERNN zu erneuern.

5. Und versammlete die priester und Leviten, und sprach zu ihnen: Ziehet auß zu allen städten Juda, und sammlet geld auß gangem Israel, das haus eures GOTTes zu bessern jählich; und eilet solches zu thun. Aber die Leviten eilten nicht.

6. Da rief der könig Joiada dem vornehmsten, und sprach zu ihm: Warum hast du nicht acht auf die Leviten, daß sie einbringen von Juda und Jerusalem die steuer, die Mose, der knecht des HERNN, gesetzt hat, die man sammlete unter Israel, zu der hütten des stifts?

*2 Mos.30/12.13.

7. Denn die gottlose Achasia, und ihre söhne haben das haus GOTTes zerissen; und alles, was zum hause des HERNN geheiligt war, haben sie an Baalim vermachet.

8. Da befahl der könig, daß man eine lade machte, und setzte sie hauffen ins thor, am hause des HERNN.

9. Und ließ ausrufen in Juda und zu Jerusalem, daß man dem HERNN einbringen solte die steuer, von Mose, dem knechte GOTTes, auf Israel gelegt in der wüsten.

*2 Mos.30/12.13.

10. Da freueten sich alle obersten und alles volck, und brachten, und wurfen in die lade, bis sie voll ward.

11. Und wenns zeit war, daß man die lade herbringen solte, durch die Leviten, nach des königes befehl, (wenn sie sahen, daß viel geld darinnen war,) so kam der schreiber des königes, und wer vom vornehmsten priester befehl hatte, und schütteten die lade auß, und trugen sie wieder hin an ihren ort. So thaten sie alle sage, daß sie geldes die menge zu hause brachten.

12. Und der könig und Joiada *gaben den arbeitern, die da schaffeten am hause des HERNN; dieselben dingeten steinmeger und zimmerleute, zu erneuern das haus des HERNN: auch den meistern aneisen und erz, zu bessern das haus des HERNN.

*2 Kön.22/4.

13. Und die arbeiter arbeiteten, daß die besserung im werck zunahm durch ihre hand; und machten das haus GOTTes gang fertig, und wohl zugerichtet, und machstens feste.

14. Und da sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige geld vor den könig und Joiada; davon machte man gefässe zum hause des HERNN, gefässe zum dienst u. zu brandopfern, löffel, und goldene und silberne geräthe. Und sie opferten brandopfer bei dem hause des HERNN allemwege, so lange Joiada lebete.

15. Und Joiada ward alt, und des lebens satt, und starb; und war hundert und dreyßig jahr alt, da er starb.

16. Und sie begruben ihn in der stadt David, unter die künige; darum, daß er hatte wohl gethan an Israel, und an GOTT und seinem hause.

17. Und nach dem tode Joiada kamen die obersten in Juda, und befehlen den könig an; da gehorchte ihnen der könig.

18. Und sie verließen das haus des HERNN, des GOTTes ihrer väter, und dienten den häymen und götzen. Da kam der zorn über Juda und Jerusalem, um dieser ihrer schuld willen.

19. Er sandte aber propheeten zu ihnen, daß sie sich zu dem HERNN bekehren solten: und die bezeugten sie, *aber sie nahmens nicht zu horen.

*c.33/10.

20. Und der Geist GOTTes zog an Zacharia, den sohn Joiada, des priesters, der trat oben über das volck, und sprach zu ihnen: So spricht GOTT: Warum überiretet ihr die gebote des HERNN, das euch nicht gelingen wird? denn *ihr habet den HERNN verlassen, so wird er euch wieder verlassen.

*c.15/2.

21. Aber sie machten einen bund wider ihn, und *steinigten ihn nach dem gebote des königes, im hofe am hause des HERNN.

*Matth.23/35. Ebr.11/37.

22. Und

22. Und der König Joas gedachte nicht an die barmherzigkeit, die Jojada, sein vater, an ihm gethan hatte, sondern erwürgte seinen sohn. Da er aber starb, sprach er: Der HERR wird sehen und suchen.

23. Und da das jahr um war, zog hierauf das heer der Syrer, und kamen in Juda und Jerusalem, und verderbeten alle obersten im volck; und allen ihren raub sandten sie dem Könige zu Damascen.

24. Denn der Syrer macht kam mit wenig männern; noch gab der HERR in ihre hand eine sehr grosse macht; darum, daß sie den HERN, ihrer väter GOTT, verlassen hatten. Auch übeten sie an Joas strafe.

25. Und da sie von ihm zogen, liefen sie ihn in grossen krankheiten.* Es machten aber seine knechte einen bund wider ihn, um des bluts willen der kinder Jojada, des priesters, und erwürgeten ihn auf seinem bette, und er starb. Und man begrub ihn in der stadt David, aber nicht unter der Könige gräber. *2 Kön. 12/20.

26. Die aber den bund wider ihn machten, waren diese: Sabad, der sohn Simeath, der Ammonitin, und Josabad, der sohn Simriah, der Moabitin.

27. Aber seine söhne, und die summa, die unter ihm versammelt war, und der bau des Hauses GOTTES, siehe, die sind beschrieben in der historia im buch der Könige. Und sein sohn Amasia ward König an seine statt.

Das 25. Capitel.

Regierung Amazias, Königs in Juda.

1. Fünf* und zwanzig jahr alt war Amasia, da er König ward, und regierte neun und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Joazan von Jerusalem. *2 Kön. 14/2.

2. Und er that, was dem HERRN wohlgefiel; doch nicht von ganzem herzen.

3. Da nun sein Königreich bekräftiget war, erwürgete er seine knechte, die den König, seinen vater, geschlagen hatten. *c. 24, 25.

4. Aber ihre kinder tödtete er nicht. Denn also stehts* geschrieben im gesez, im buch Mose, da der HERR gebiet und spricht: Die väter sollen nicht sterben für die kinder, noch die kinder für die väter; sondern ein jeglicher soll um seiner sünde willen sterben. *5 Mos. 24/16. 1c.

5. Und Amasia brachte zu haufe Juda, und stellte sie nach der väter häusern, nach den obersten über tausend und über hundert, unter ganz Juda und Benjamin; und zählte sie von zwanzig jahren und drüber, und fand ihrer drey hundert tausend außerlesen, die ins heer ziehen mochten, und siesse und schilde führen konnten.

6. Dazu nahm er an auß Israel hundert tausend starcke kriegsleute, um hundert centner silbers.

7. Es kam aber ein mann GOTTES zu ihm, und sprach: König, laß nicht das heer Israel mit dir kommen; denn der HERR ist nicht mit Israel, noch mit allen kindern Ephraim.

8. Denn so du kommest, daß du eine kühnheit beweisest im streit, wird GOTT dich fallen lassen vor deinen feinden. Denn bey GOTT siehet die kraft zu helfen und fallen zu lassen.

9. Amasia sprach zum manne GOTTES: Was soll man denn thun mit den hundert centnern, die ich den kriegsknechten von Israel gegeben habe? Der mann GOTTES sprach: Der HERR hat noch mehr, denn das ist, das er dir geben kan.

10. Da sonderste Amasia die kriegsknechte ab, die zu ihm auß Ephraim kommen waren, daß sie an ihren ort hin gingen. Da ergrimmete ihr zorn wider Juda sehr, und zogen wieder an ihren ort mit grimmigem zorn.

11. Und Amasia ward getroffen, und führte sein volck auß, und zog auß ins Galtthal, und schlug der kinder von Seir sehen tausend.

12. Und die kinder Juda fingen ihrer zehen tausend lebendig, die führten sie auf die spize eines felsen, und stärketen sie von der spitzen des felsen, daß sie alle zerborsten.

13. Aber die kriegsknechte, die Amasia hatte wiederum lassen ziehen, daß sie nicht mit seinem volck zum streit zögen, thaten sich nieder in den städten Juda, von Samaria an bis gen Bethhoron, und schlugen ihrer drey tausend, und nahmen viel raubes.

14. Und da Amasia wieder kam von der Edomiter schlacht, brachte er die götter der kinder von Seir, u. stellte sie ihm zu göttern; und betete an vor ihnen, und räucherete ihnen.

15. Da ergrimmete der zorn des HERRN

HERR über Amasia, und sandte einen propheten zu ihm, der sprach zu ihm: Warum suchest du die götter des volkes, die ihr volck nicht können erretten von deiner hand?

16. Und da er mit ihm redete, sprach er zu ihm: Hat man dich zu des königes rath gemacht? Höre auf, warum wilt du geschlagen seyn? Da hörte der prophet auf, und sprach: Ich mercke wohl, daß Gott sich berathen hat dich zu verderben, daß du solches gethan hast, und gehörchest meinem rath nicht.

17. Und Amasia, der könig Juda, ward rathlos, und sandte hin zu Joas, dem sohn Joahas, des sohns Jehu, dem könige Israel, und ließ ihm sagen: Komm, laß uns mit einander besehen. * 2 Kön. 14/8.

18. Aber Joas, der könig Israel, sandte zu Amasia, dem könige Juda, und ließ ihm sagen: Der dornstrauch im Libanon sandte zum cedern im Libanon, und ließ ihm sagen: Gib deine tochter meinem sohn zum weibe. Aber das wild im Libanon ließ über den dornstrauch, und zertrat ihn. * Richt. 9/14.

19. Du gedenckst: Siehe, ich habe die Edomiter geschlagen; deß erhebet sich dein heh, und suchest ruhm. Nun bleibe daheim; warum eingest du nach unglück, daß du fallest, und Juda mit dir?

20. Aber Amasia gehorchte nicht; denn es geschach von Gott, daß sie gegeben wurden in die hand; darum, daß sie die götter der Edomiter gesucht hatten.

21. Da zog Joas, der könig Israel, herauf, und besahen sich mit einander, er und Amasia, der könig Juda, zu Beth Semes, die in Juda liegt.

22. Aber Juda ward geschlagen vor Israel; und flohen ein ieglicher in seine hütte. * 2 Sam. 18/17.

23. Aber Amasia, den könig Juda, den sohn Joas, griff Joas, der sohn Joahas, der könig Israel, zu Beth Semes; und brachte ihn gen Jerusalem, und riß ein die mauren zu Jerusalem, vom thor Ekhraim an, bis an das eckthor, vier hundert ellen lang.

24. Und alles gold und silber, und alle gefäße, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom, und im dem schatz im hause des königes, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

25. Und Amasia, der sohn Joas, der könig Juda lebete, nach dem tod Joas, des sohns Joahas, des königes Israel, funfzehn jahr.

26. Was aber mehr von Amasia zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben * im buch der könige Juda und Israel.

* 2 Kön. 14/1.

27. Und von der zeit an, da Amasia von dem Herrn abwich, * machten sie einen bund wider ihn zu Jerusalem; er aber stöße gen Echiß. Da sandten sie ihm nach gen Echiß, und tödteten ihn daselbst. * c. 24. 25.

28. Und sie brachten ihn auf roßsen, und * begruben ihn bey seine väter in der stadt Juda. * 2 Kön. 9/28.

Das 26. Capitel.

Ufia räuchert und wird auffzig.

1. **U**ff nahm das ganze volck Juda Ufia, der war sechzehn jahr alt, und machten ihn zum könige an seines vaters Amasia statt.

* 2 Kön. 14/21.

2. Der selbe bauete cloß, und brachte sie wieder an Juda, nachdem der könig entschlafen war mit seinen vätern.

3. Sechzehn jahr alt war Ufia, da er könig ward, und regierte zwey und funfzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Jechalia von Jerusalem.

4. Und er that, * das dem Herrn wohl gefiel, wie sein vater Amasia gethan hatte. * c. 25/2.

5. Und er suchte Gott, so lange Sacharia lebete, der lehrer in den gesichten Gottes; und so lange er den Herrn suchte, ließ ihm Gott gelingen.

6. Denn er zog auß, und striffe wider die Philister, und zerriß die mauren zu Gath, und die mauren zu Jabne, und die mauren zu Asdod; und bauete städte um Asdod, und unter den Philistern.

7. Denn Gott half ihm wider die Philister, wider die Araber, wider die zu Gur Baal, und wider die Meneniter.

8. Und die Ammoniter gaben Ufia geschenke, und er ward berühmt, bis man kommt in Egypten; denn er ward immer stärker und stärker.

9. Und Ufia bauete thürne zu Jerusalem am eckthor, und am thal thor, und an andern ecken, und befestigte sie.

10. Er

10. Er bauete auch ſchlöſſer in der wüſten, und grub viel brunnen; denn er hatte viel viehes, beyde in den auen und auf den ebenen; auch ackerleute und weingärtner an den bergen, und am Carmel, denn er hatte luſt zu ackerwerck.

11. Und Uſia hatte eine macht zum ſtreit, die ins heer zogen, von kriegs-knechten, in der zahl gerechnet, unter der hand Zejel, des ſchreibers, und Maſeja, des amtmanns, unter der hand Hananja, auß den oberſten des königes.

12. Und die zahl der vornehmſten väter unter den ſtarcken kriegern war zwey tauſend und ſechs hundert.

13. Und unter ihrer hand die heermacht drey hundert tauſend, und ſieben tauſend, und fünf hundert zum ſtreit geſchickt, in heerkrafft, zu helfen dem könige wider die ſeinde.

14. Und Uſia ſchickte ihnen, für das ganze heer, ſchild, ſpieße, helme, panger, bogen, und ſchleuderſteine,

15. Und machte zu Jeruſalem brüſtwehren, künstlich, die auf den thürnen und ecken ſeyn ſolten, zu ſchieſſen mit ſpeißen und groſſen ſteinen. Und ſein gerücht kam weit auß; darum, daß ihm ſonderlich geholfen ward, bis er mächtig ward.

16. Und da er mächtig worden war, erhub ſich ſein herz zu ſeinem verderben. Denn er vergriff ſich an dem HERRN, ſeinem GOTT, und ging in den tempel des HERRN, zu räuchern auf dem räuchaltar.

17. Aber Maſeja, der prieſter, ging * ihm nach, und achtzig prieſter des HERRN mit ihm, redliche leute.

* I Chron. 7. 10.

18. Und ſünden wider Uſia, den könig, und ſprachen zu ihm: Es gebühret dir, Uſia, nicht, zu räuchern dem HERRN, ſondern den prieſtern, * Aarons kindern, die zu räuchern geheiligt ſind. Gehe herauß auß dem heilighum, denn du vergreißeſt dich; und es wird dir keine ehre ſeyn vor GOTT, dem HERN.

* 4 Moſ. 18. 7.

19. Aber Uſia ward zornig, und hatte ein räuchfaß in der hand. Und da er mit den prieſtern murrete, fuhr der auffag auß an ſeiner ſtirn vor den prieſtern, im hauſe des HERRN, vor dem räuchaltar.

20. Und Maſeja, der oberſte prieſter, wandte das hant zu ihm, und alle prieſter, und ſihe, da war er auſſäſig an ſeiner ſtirn; und ſie kriegten ihn von dannen. Er erlete auch ſelbſt herauß zu gehen, denn ſeine plage war vom HERRN.

21. Also war Uſia, der könig, auſſäſig bis an ſeinen tod, und wohnte in einem beſondern hauſe auſſäſig; denn er ward verſtoſſen vom hauſe des HERRN. Jotham aber, ſein ſohn, ſtund des königes hauſe vor, und richtete das volk im lande.

22. Was aber mehr von Uſia zu ſagen iſt, beyde das erſte und das letzte, hat beſchrieben der propheet * Jeſaja, der ſohn Amos. * Eſ. 1. 1.

23. Und Uſia entſchleef mit ſeinen vätern; und ſie begruben ihn bey ſeinen vätern im acker bey dem begräbniß der könige, denn ſie ſprachen: Er iſt auſſäſig. Und Jotham, ſein ſohn, ward könig an ſeine ſtatt.

Das 27. Capitel.

Jotham machet ihm die Ammoniter zinsbar.

1. Jotham war * fünf und zwanzig jahr alt, da er könig ward, und regierte ſechzehn jahre zu Jeruſalem. Seine mutter hieß Jeruſa, ſeine tochter Zadok. * 2 Kön. 15. 33.

2. Und that, das dem HERRN wohl gefiel, wie ſein vater Uſia gethan hatte, ohne, daß er nicht in den tempel des HERRN ging; und das volk ſich noch verderbete.

3. Er bauete das hohe thor am hauſe des HERRN; und an der mauren Dykel bauete er viel.

4. Und bauete die ſtädte auf dem gebirge Juda; und in den wäldern bauete er ſchlöſſer und thürne.

5. Und er ſtrifte mit dem künige der kinder Ammon, und er ward ihrer mächtig, daß ihm die kinder Ammon daſſelbe jahr gaben hundert centner ſilbers, zehn tauſend cor weizen, und zehn tauſend cor gerſten. So viel gaben ihm die kinder Ammon auch im andern und im dritten jahre.

6. Also ward Jotham mächtig; denn er richtete ſeine wege vor dem HERRN, ſeinem GOTT.

7. Was aber mehr von Jotham zu ſagen iſt, und alle ſeine ſtreite, und ſeine wege, ſihe, das iſt geſchrieben * im buch der künige Iſrael und Juda. * 2 Kön. 15. 32.

8.

8. * Fünf und zwanzig Jahr alt war er, da er König ward, und regierte sechs und zwanzig Jahr zu Jerusalem. * v. 1.

9. Und Jotham entschlief mit seinen Vätern; und sie begeben ihn in der Stadt David. Und sein Sohn * Uhas ward König an seine Statt. * c. 28, 1.

Das 28. Capitel.

Von Uhas und seinem gottlosen Wesen.

1. * Uhas * war zwanzig Jahr alt, da er König ward, und regierte sechs und zwanzig Jahr zu Jerusalem; und that nicht, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein Vater David; * 2 Kön. 16, 1.

2. Sondern wandelte in den Wegen der Könige Israel. Dazu machte er gegossene Bilder Baalim,

3. Und räucherete im Thal der Kinder Sinnom, und verbrannte seine Söhne mit Feuer, nach * dem Gräuel der Heyden, die der HERR vor den Kindern Israel vertrieben hatte. * 5 Mos. 16, 9. 10.

1 Kön. 14, 24.

4. Und opferte und räucherete auf den Höhen und * auf den Hügeln, und unter allen grünen Bäumen.

* 1 Kön. 14, 25.

5. Darum gab ihn der HERR, sein Gott, in die Hand des Königes zu Syrien, daß sie ihn schlugen, und einen großen Haufen von den seinen gefangen wegführten, und gen Damascen brachten. Auch ward er gegeben unter die Hand des Königes Israel, daß er eine große Schlacht an ihm that.

6. Denn Pekah, der Sohn Remasja, schlug in Juda hundert und zwanzig tausend auf einem Tag, die alle redliche Leute waren; darum, daß sie den HERRN, ihrer Väter Gott, verließen.

7. Und Sichi, ein gewaltiger in Ephraim, erwürgete Maaseja, den Sohn des Königes, und Isritam, den Hausfürsten, und Elkana, den nächsten nach dem Könige.

8. Und die Kinder Israel führten gefangen Weg von ihren Brüdern zwey hundert tausend Weiber, Söhne und Töchter, und nahmen dazu großen Raub von ihnen, und brachten den Raub gen Samaria.

9. Es war aber daselbst ein Prophet des HERRN, der hieß Obed, der ging herauß dem Heer entgegen, das gen Samaria kam, und sprach zu ihnen: Siehe, weil der HERR, euer Vater Gott, über Juda zornig ist, hat er sie in eure Hände gegeben; ihr aber habt sie erwürgt, so gräulich, daß es in den Himmel rechet.

10. Nun gedendet ihr die Kinder Juda und Jerusalem auch zu unterwerfen zu Knechten und Mägden. Ist das denn nicht Schuld bey euch wider den HERRN, euren Gott?

11. So gehöret mir nun, und bringet die Gefangenen wieder hin, die ihr habt weggeführt auß euren Brüdern: denn des HERRN Zorn ist über euch ergrimmet.

12. Da machten sich auf etliche unter den vornehmsten der Kinder Ephraim; Asaria, der Sohn Johanan, Berechia, der Sohn Mesilomo, Jeshiskia, der Sohn Calum, und Amasa, der Sohn Hadlai, wider die, so auß dem Heer kamen,

13. Und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die Gefangenen nicht herein bringen: denn ihr gedendet nur Schuld vor dem HERRN über uns, auf daß ihr unsere Sünde und Schuld desto mehr machet: Denn es ist zuvor der Schuld zuviel, und der Zorn über Israel ergrimmet.

14. Da ließen die Geharnischten die Gefangenen und den Raub vor den Obersten, und vor der ganzen Gemeine.

15. Da stunden auf die Männer, die jetzt mit Namen genennet sind, und nahmen die Gefangenen, und * alle, die bloß unter ihnen waren, zogen sie an von dem geraubten; und kleideten sie, und zogen ihnen Schuh an, und gaben ihnen zu essen und zu trinken, und salbeten sie, und führten sie auf eseln alle, die schwach waren, und brachten sie gen Jericho zur Palmstadt bey ihre Brüder, und kamen wieder gen Samaria. * Spr. 25, 21. 22.

† 5 Mos. 34, 3.

16. Zu derselben Zeit sandte der König Uhas zu den Königen von Assur, daß sie ihm hülften.

17. Und es kamen abermal die Edomiter, und schlugen Juda, und führten etliche weg.

18. Auch

18. Auch thaten sich die Philister nieder in den städten, in der aue, und gegen mittag Juda; und gewonen Beth-Semes, Malon, Gederoth und Socho mit ihren töchtern, und Schimna mit ihren töchtern, und Gimsa mit ihren töchtern; und wohneten drinnen.

19. Denn der HERR demüthigte Juda um Uhas willen, des königes Judas; darum, daß er Juda bloß machte, und vergriff sich an dem HERRN.

20. Und es kam wider ihn Tiglath-Pileser, der könig von Assur, der belagerte ihn, aber er konnte ihn nicht gewinnen.

21. Denn Uhas theilte das haus des HERRN, und das haus des königes, und der obersten, das er dem könige zu Assur gab; aber es half ihn nichts.

22. Dazu in seiner noth machte der könig Uhas des vergreifens am HERRN noch mehr:

23. Und opferte den göttern zu Damascen, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Die götter der könige zu Syrien helfen ihnen, darum wil ich ihnen opfern, daß sie mir auch helfen. So doch dieselben ihm und dem ganzen Israel ein fall waren.

24. Und Uhas brachte zu hause die gefäße des hauses Gottes, und samlete die gefäße im hause Gottes, und schloß die thüren zu am hause des Herrn: und machte ihm altäre in allen winkeln zu Jerusalem.

25. Und in den städten Juda hin und her machte er höhen zu rächern andern göttern; und reizete den HERRN, seiner väter Gott.

26. Was aber mehr von ihm zu sagen ist, und alle seine wege, beyde ersten und letzten, siehe, das ist geschrieben im buch der könige Juda und Israel. *2 Kön. 16, 1. sq.

27. Und Uhas entschloß mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt zu Jerusalem; aber sie brachten ihn nicht unter die gräber der könige Israel. Und sein sohn Jechiskia ward könig an seine statt.

Daß 29. Capittel.

Jechiskia richtet den rechten gottesdienst wieder an.

1. Jechiskia * war fünf und zwanzig jäh alt, da er könig

ward, und regierte neun und zwanzig jäh zu Jerusalem. Seine mutter hieß Abia, eine tochter Sacharia. *2 Kön. 18, 1.

2. Und er that, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater David.

3. Er that auf die thüren am hause des HERRN, im ersten monden des ersten jahres seines königreichs, und befestigte sie.

4. Und brachte hinein die priester und Leviten; und versammlete sie auf der breiten gasse gegen morgen.

5. Und sprach zu ihnen: Höret mir zu, ihr Leviten: Heiliget euch nun, daß ihr heiliget das haus des HERRN, eurer väter Gottes, und thut herauß den unflat auß dem heiligthum.

6. Denn unsere väter haben sich vergrieffen, und gethan, das dem HERRN, unserm Gott, übel gefället, und haben ihn verlassen. Denn sie haben ihr angesicht von der wohnung des HERRN gewandt, und den rücken zugekehret.

7. Und haben die thür an der halle zugeschlossen, und die lampen ausgeleschet, und kein räucherwerk geräuchert, und kein brandopfer gethan im heiligthum, dem Gott Israel. *2. 28, 24.

8. Daher ist der zorn des HERRN über Juda und Jerusalem kommen, und hat * sie gegeben in zerstreung und verwüstung, daß man sie anpfeisset, wie ihr mit euren augen sehet. *c. 30, 7.

9. Denn siehe, um desselben willen sind unsere väter gefallen durchs schwert; unsere söhne, töchter und weiber sind weggeführt.

10. Nun habe ichs im sinn, einen bund zu machen mit dem HERRN, dem Gott Israel; daß sein zorn und grimm sich von uns wende.

11. Nun, meine söhne, seyd nicht himläßig; denn euch hat der HERR erwählet, daß ihr vor ihm stehen solltet, und daß ihr seine diener und räucherer seyd.

12. Da machten sich auf die Leviten: Mahath, der sohn Amasai, und Joel, der sohn Asaria, auß den kindern der Kahathiter. Auß den kindern aber Merari: Kis, der sohn Abdi, und Asaria, der sohn Jehaleleel. Ober auß den kindern der Gerzoniter: Joab, der sohn Simma, und Eden, der sohn Joab.

13. Und

13. Und auß den kindern Eliza-
phan: Simri und Jeiel. Und auß
den kindern Issachar: Sacharia und
Mathania.

14. Und auß den kindern Semei:
Jehiel und Gemei. Und auß den
kindern Jeduthun: Semaja und
Uziel.

15. Und sie versammelten ihre brü-
der, und heiligten sich, und gingen
hinein nach dem gebot des königes,
auß dem wort des HERRN, zu rei-
nigen das haus des HERRN.

16. Die priester aber gingen hin-
ein inwendig in das haus des
HERRN, zu reinigen, und thaten
alle unreinigkeit (die im tempel des
HERRN funden ward,) auf den
hof am haufe des HERRN; und die
Leviten nahmen sie auf, und trugen
sie hinaus in den bach Kidron.

17. Sie fingen aber an am ersten
tage des ersten monden sich zu heili-
gen; und am achten tage des monden
gingen sie in die halle des HERRN,
und heiligten das haus des
HERRN acht tage; und vollende-
ten es im sechzehnten tage des er-
sten monden.

18. Und sie gingen hinein zum kö-
nig Hiskia, und sprachen: Wir
haben gereinigt das ganze haus
des HERRN, den brandopfers-
altar, und alle seine geräthe, den tisch
der schaubrote, und alle seine ge-
räthe;

19. Und alle gefäße,* die der könig
Ahas, da er könig war, weggewor-
fen hatte, da er sich versündigte, die
haben wir zugerichtet und geheiligt-
get; siehe, sie sind vor dem altar des
HERRN. *c. 28, 24.

20. Da machte sich der könig His-
kia frühe auf, und versammelte die
obersten der stadt, und ging hinauf
zum haufe des HERRN.

21. Und brachten herzu sieben far-
ren, sieben widder, sieben lämmer,
und sieben ziegenböcke zum brand-
opfer, für das königreich, für das
heiligtum, und für Juda, und er
sprach zu den priestern, den kindern
Aaron, daß sie opfern sollten auf dem
altar des HERRN.

22. Da schlachteten sie die rinder,
und die priester nahmen das blut,
und sprengten es auf den altar;
und schlachteten die widder, und
sprengten das blut auf den altar;
und schlachteten die lämmer, und
sprengten das blut auf den altar.

23. Und brachten die böcke zum
brandopfer vor dem könige und der
gemeine, und legten ihre hände auf
sie.

24. Und die priester schlachteten
sie, und ensündigten ihr blut auf
dem altar, zu versöhnen das ganze
Israel. Denn der könig hatte be-
fohlen, brandopfer und sundopfer
zu thun für das ganze Israel.

25. Und er stellte die Leviten im
haufe des HERRN mit chymbeln,
psalter und harfen, wie es * David
befohlen hatte, und Gad der schauer
des königes, und der prophet Ma-
than; denn es war des HERRN
gebot durch seine propheten.

* 1 Chron. 26, 1.

26. Und die Leviten stunden mit
den säntenspielen Davids, und die
* priester mit den frommeten.

* Es. 5, 10.

27. Und Hiskia hieß sie brand-
opfer thun auf dem altar. Und am
die zeit, da man anfang das brand-
opfer, fing auch an der gesang des
HERRN, und die frommeten, und
auf mannigerten säntenspielen Da-
vids, des königes Israel.

28. Und die ganze gemeine betete
an, und der gesang der sänger, und
das frommeten der frommeten, wäh-
rete alles, bis das brandopfer aufge-
richtet war.

29. Da nun das brandopfer auf-
gerichtet war, beugete sich der könig,
und alle, die bey ihm vorhanden wa-
ren, und beteten an.

30. Und der könig Hiskia, sammt
den obersten, hieß die Leviten den
HERRN loben mit dem gerichte
Davids, und Ahas, des schauers.
Und sie lobeten mit freuden, und
* neigten sich, und beteten an.

* 2 Mos. 34, 8.

31. Und Hiskia antwortete, und
sprach: Nun habet ihr eure hände
gefüllet dem HERRN; tretet hin-
zu, und bringet her die opfer und
lobopfer zum haufe des HERRN.
Und die gemeine brachte herzu opfer
und lobopfer, und iederman freywil-
liges herzens brandopfer.

32. Und die zahl des brandopfers,
so die gemeine herzu brachte, war
siebenzig rinder, hundert widder,
und zweyhundert lämmer; und sol-
ches alles zu brandopfer dem HERRN.

33. Und sie heiligten sechs hundert
rinder und drey tausend schaafe.

X 34. Aber

34. Aber der priester waren * zu wenig, und konten nicht allen brandopfern die haar abziehen: darum nahmen sie ihre brüder, die Leviten, bis das recht aufgerichtet ward, und bis sich die priester heiligten. Denn die Leviten sind leichter zu heiligen, weder die priester. * c. 30. 5.

35. Auch war der brandopfer viel mit dem * fett der dankopfer und tranckopfer zu den brandopfern. Also ward das amt am hause des HERRN fertig. * 3 Mos. 5. 5.

36. Und Hiskia freuete sich sammt allem volck, daß man mit Gott bereit war worden; denn es geschach eilend.

Daß 30. Capitel.

Ausrufung u. haltung des passah. I. Und Hiskia sandte hin zum gangen Israel und Juda; und schrieb briefe an Ezechiam und Manasse, daß sie kämen zum hause des HERRN gen Jerusalem, * passah zu halten dem HERRN, dem Gott Israel. * c. 35. 1.

2. Und der könig hielt einen rath mit seinen obersten, und der gangen gemeine zu Jerusalem, das passah zu halten in andern monden.

3. Denn sie kontens nicht halten zur selben zeit; darum, daß der priester nicht genug geheiligt waren, und das volck noch nicht zu haufe kommen war gen Jerusalem.

4. Und es gefiel dem könige wohl, und der gangen gemeine.

5. Und bestelleten, daß solches ausgerufen würde durch ganz Israel, von Bersaba an bis gen Dan, daß sie kämen, passah zu halten dem HERRN, dem Gott Israel, zu Jerusalem: denn es war lange nicht gehalten, wie es geschrieben steht.

6. Und die läuffer gingen hin, mit den briefen von der hand des königes und seiner obersten, durch ganz Israel und Juda, auß dem befehl des königes, und sprachen: Ihr kinder Israel, befehlet euch zu dem HERRN, dem Gott Abraham, Isaac und Israel, so wird er sich kehren zu den übrigen, die noch übrig unter euch sind auß der hand der könige zu Aßsur.

7. Und send nicht wie eure väter und brüder, die sich am HERRN, ihrer väter Gott, vergriffen, und er sie gab in eine verwüstung, wie ihr selber sehet.

8. So seyd nun nicht halsstarrig, wie eure väter, sondern gebet eure hand dem HERRN, und kommet zu seinem heilighum, das er geheiligt hat ewiglich, und dienet dem HERRN, eurem Gott, so wird sich der grimme seines zorns von euch wenden.

9. Denn so ihr euch bekehret zu dem HERRN, so werden eure brüder und kinder, die sie gefangen halten, daß sie wieder in daß land kommen. Denn der HERR, euer Gott, ist gnädig und barmhertzig, und wird sein angesicht nicht von euch wenden, so ihr euch zu ihm bekehret.

10. Und die läuffer gingen von einer stadt zur andern, in lande Ezechiam und Manasse, und bis gen Sebülön; aber sie * verlachten sie, und spotteten ihrer. * 1 Mos. 19. 14.

11. Doch etliche von Aßsur und Manasse und Sebülön demüthigten sich, und kamen gen Jerusalem.

12. Auch kam Gottes hand in Juda, daß er ihnen gab einen leynherrn, zu thun nach des königes und der obersten gebot, auß dem wort des HERRN.

13. Und es kam zu haufe gen Jerusalem ein groß volck, zu halten das fest der ungesäuerten brote, in andern monden, eine sehr grosse gemeine.

14. Und sie machten sich auf, und thaten ab die altäre, die zu Jerusalem waren, und alle räucherwerke thaten sie weg, und warfen sie in den bach Kidron.

15. Und schlachteten das passah, am vierzehnten tage des andern monden. Und die priester und Leviten bekannten ihre schande, und heiligten sich, und brachten die brandopfer zum haufe des HERRN.

16. Und stunden in ihrer ordnung, wie sichs gebühret, nach dem gesetze Mose, des mannes Gottes. Und die priester sprengten das blut von der hand der Leviten.

17. Denn ihrer waren viel in der gemeine, die sich nicht geheiligt hatten; darum schlachteten die Leviten das passah für alle, die nicht rein waren, daß sie dem HERRN geheiligt wurden.

18. Auch war des volcks viel von Ezechiam, Manasse, Asachar und Sebülön, die nicht rein waren, sondern

passah
beru
ber d
het.
sprach
wird
Hiskia

19.
Gott
Gott
heiligt
20.

Kia, u
21.
die zu
fest de
ge mit
und v
alle t
des H

22.
mit al
versta
sie as
und o
cketen
Gott

23.
zackis
halten
tage m
24.

gab ein
send sa
fe. Di
be für
und sel
tigten

25. I
gemein
viren
auf J
fremdb
el kom
wohne

26. I
Jerusa
lomo
Israel
nicht a

27. I
ten st
volck,
und ih
heiligt

Abf
fortge
1. U
Israel

Abf
fortge
1. U
Israel

Abf
fortge
1. U
Israel

Abf
fortge
1. U
Israel

hern assen das ostlamm I war, aber doch nicht, * wie geschrieven stehet. Denn Hiskia bat für sie, und sprach: Der Herr, der gütig ist, wird gnädig sehn.

[I Gad. nicht wie ic.] * 2 Mos. 12/3 sq. 19. Allen, die ihr herz schicken Gott zu suchen, den Herrn, den Gott ihrer vater, und nicht um der heiligen reinigkeit willen.

20. Und der Herr erhörte Hiskia, und heilte das volck.

21. Also hielten die kinder Israel, die zu Jerusalem funden wurden, das fest der ungeführten brote sieben tage mit großer freude. Und die leviten und priester lobeten den Herrn, alle tage mit starken sängenspielen des Herrn.

22. Und Hiskia rebete * herzlich mit allen leviten, die einen guten verstand hatten am Herrn. Und sie assen das fest über, sieben tage, und opferten danckopfer, und dancketen dem Herrn, ihrer vater Gott.

23. Und die ganze gemeine ward zaths, noch andere sieben tage zu halten, und hielten auch die sieben tage mit freuden.

24. Denn Hiskia, der könig Juda, gab eine hebe für die gemeine, tausend farren und sieben tausend schaafe. Die obersten aber gaben eine hebe für die gemeine, tausend farren, und zehen tausend schaafe. Also heiligten sich der priester viel.

25. Und es freuten sich die ganze gemeine Juda, die priester und leviten, und die ganze gemeine, die auß Israel kommen waren, und die fremdlinge, die auß dem lande Israel kommen waren, und die in Juda wohneten.

26. Und war eine groffe freude zu Jerusalem. Denn sint der zeit Salomo, des sohnes David, des königes Israel, was solches zu Jerusalem nicht gewesen.

27. Und die priester und die leviten funden auf, und segneten das volck, und ihre stimme ward erhört; und ihr gedet kam hinein vor seine heilige wohnung im himmel.

Das 31. Capitel.

Abseaffung der abgötterey, verforgung der priester und leviten.

1. Und da diß alles war aufgesetzt, zogen hinauß alle Israeliten, die unter den städten Ju-

da funden wurden, und zerbrachen die säulen, und hieben die hähne ab, und brachen ab die höfen und altäre auß gangem Juda, Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie gar aufräumeten. Und die kinder Israel zogen alle wieder zu ihrem gub in ihre städte.

2. Hiskia aber stellet die priester und leviten in ihre ordnung, einen ieglichen nach seinem amte, beyde der priester und leviten, zu brandopfern und danckopfern, daß sie dieneten, dancketen und lobeten in den thoren des lagers des Herrn.

3. Und der könig gab sein theil von seiner habe zu brandopfern des morgens und des abends, und zu brandopfern des sabbaths, und neumonden, und festen: wie es geschriben stehet im geset des Herrn.

4. Und er sprach zum volck, das zu Jerusalem wohnete, daß sie theil haben den priestern und leviten, auf daß sie können desto härter anhalten am geset des Herrn.

5. Und da das wort auß kam, gaben die kinder Israel viel * erstlinge vom getreide, most, öl, honig, und allerley einkommens vom feld; und allerley zehenten brachten sie viel hinein.

6. Und die kinder Israel und Juda, die in den städten Juda wohneten, brachten auch zehenten von rindern und schaaften und zehenten von dem geheiligten, das sie dem Herrn, ihrem Gott, geheiligt hatten, und machten hie einen haufen, und da einen haufen.

7. Im dritten monden fingen sie an haufen zu legen, und im siebenten monden vrühten sie es auß.

8. Und da Hiskia mit den obersten hinein ging, und sahen die haufen, lobeten sie den Herrn, und sein volck Israel.

9. Und Hiskia fragete die priester und leviten um die haufen.

10. Und Azaria, der priester, der vornehmste im hause Sabot, sprach zu ihm: Sint der zeit man angefangen hat die hebe zu bringen ins haus des Herrn, haben wir gessen, und sind satt worden, und ist noch viel überblieben; denn der Herr hat sein volck gesegnet, darum ist dißeser haufe überblieben.

11. Da befahl der könig, daß man Kassen zubereiten sollte, am hause des HERRN. Und sie bereiteten sie zu.

12. Und thaten hinein die hebe, die zehnten, und das geheiligte, treulich. Und über dasselbe war fürst Chanania, der Levit, und Simei, sein bruder, der andere.

13. Und Jehiel, Masia, Nagath, Nisabel, Jerimoth, Josabab, Elij, Jesmachia, Mahath, und Benaja, verordnet von der hand Chanania, und Simei, seines bruders, nach befehl des königes Hiskia. Aber Masia war fürst im hause Gottes.

14. Und Kore, der sohn Semma, der Levit, der thorschüter gegen morgen, war über die freywilligen gaben Gottes, die dem HERRN zur hebe gegeben wurden, und über die allerheiligsten.

15. Und unter seiner hand waren: Eben, Minjamin, Jesia, Semaja, Amaria und Sadianja, in den städten der priester, auf glauben, daß sie geben sollten ihren brüdern, nach ihrer ordnung, dem kleinsten wie dem größten.

16. Dazu denen, die gerechnet wurden für mannsbilde, von drey jahr alt und drüber, unter allen, die in das haus des HERRN gingen, ein reglicher an seinem tage, zu ihrem amte in ihrer huf, nach ihrer ordnung.

17. Auch die für priester gerechnet wurden im hause ihrer väter, und die Leviten, von zwanzig jahren und drüber, in ihrer huf, nach ihrer ordnung.

18. Dazu die gerechnet wurden unter ihre kinder, weiber, söhne und töchter, unter der ganzen gemeine; denn sie heiligten treulich das geheiligte.

19. Auch waren männer mit namen benennet unter den kindern Na-ron, den priestern, auf den selbren der vorstädte in allen städten, daß sie theil gaben allen mannsbilden unter den priestern, und allen, die unter die Leviten gerechnet wurden.

20. Also that Hiskia im ganzen Juda: und that, was gut, recht und wahrhaftig war vor dem HERRN, seinem Gott.

21. Und in allem thun, das er anfang am dienste des hauses Gottes, nach dem geset und gebot, zu suchen seinen Gott; das that er von ganzem herten, darum hatte er auch glück.

Das 32. Capitel.

Hiskia wunderbare beschickung wider Sanherib.

1. Nach diesen geschichten und treue kam Sanherib, der könig zu Assur, und zog in Juda, und lagerte sich vor die westen städte, und gedachte sie zu sich zu reißen.

2. Und da Hiskia sah, daß Sanherib kam, und sein angezicht stund zu streiten wider Jerusalem:

3. Ward er raths mit seinen obersten und gewaltigen, zuzudecken die wasser von den brunnen, die draussen vor der stadt waren; und sie hielten ihm.

4. Und es versammelte sich ein groß volck, und deckten zu alle brunnen und fließende wasser mitten im lande, und sprachen: Daß die könige von Assur nicht viel wassers finden, wenn sie kommen.

5. Und er ward getrost, und baute alle mauern, wo * sie lüchlich waren, und machte thürne drauf, und baute draussen noch eine andere mauer, und besetzte Millo an der stadt David; und machte viel waffen und schilde. * c. 25, 23.

6. Und stellte die haustheute zum streit neben das volck. Und sammelte sie zu sich auf die breite gasse am thor der stadt, und redete * herzlich mit ihnen, und sprach: * c. 30, 22.

7. Seyd getrost und frisch, fürchtet euch nicht, und jaget nicht vor dem könige von Assur, noch vor alle dem haufen, der bey ihm ist: denn es ist ein grösser mit uns, weder mit ihm.

8. Mit ihm ist * ein fleischlicher arm, mit uns aber ist der HERR, unser Gott, daß er uns helfe, und führe unsern streit. Und das volck verlies sich auf die worte Hiskia, des königes Juda. * Jer. 17, 5, 7.

9. Darnach sandte Sanherib, der könig zu Assur, seine knechte gen Jerusalem (denn er lag vor Babilis, und alle seine heerrschafft mit ihm) zu Hiskia, dem könige Juda, und zum ganzen Juda, das zu Jerusalem war, und lies ihm sagen:

10. So spricht Sanherib, der könig zu Assur: Wesh vertröset ihr euch, die ihr wohnet in dem belagerten Jerusalem?

11. Hiskia beredet euch, daß er euch gebe in den tod, hunger und durst, und spricht: Der HERR, unser Gott,

Gott, wird uns erretten von der hand des königes zu Assur.

12. Ist Er nicht der Hiskia, der seine höhen und altäre weggethan hat, und gesagt zu Juda und zu Jerusalem: Vor Einem altar sollt ihr anbeten und darauf räuchern?

13. Wißt ihr nicht, was Ich und meine vater gethan haben allen völkern in ländern? * Haben auch die götter der henden in ländern mögen ihre länder erretten von meiner hand? * 2 Kön. 18, 35. c. 19, 12.

14. Wer ist unter allen göttern dieser henden, die meine vater verbannet haben, der sein volck habe mögen erretten von meiner hand, daß euer Gott euch solte mögen erretten auß meiner hand?

15. So laßt euch nun Hiskia nicht aufsetzen, und laßt euch solches nicht bereuen, und gläubet ihm nicht. Denn so kein Gott aller henden und königreiche hat sein volck mögen von meiner und meiner vater hand erretten; so werden auch eure götter nicht erretten von meiner hand.

16. Dazu redeten seine knechte noch mehr wider den Herrn, den Gott, und wider seinen knecht Hiskia.

17. Auch schrieb er briefe, hohn zu sprechen dem HERRN, dem Gott Israel, und redete von ihm, und sprach: Wie die götter der henden in ländern ihr volck nicht haben errettet von meiner hand, so wird auch der Gott Hiskia sein volck nicht erretten von meiner hand.

18. Und sie riefen mit lauter stimme auf Jüdisch zum volck zu Jerusalem, das auf der mawen war, sie fürchtam zu machen, und zu erschrecken, daß sie die stadt gewonnen.

19. Und redeten wider den Gott Jerusalem, wie wider die götter der völker auf erden, die menschen hand werck waren.

20. Über der könig Hiskia, und der propheet Jesaia, der sohn Amos, beketen dawider, und schryen gen himmel.

21. Und der HERR * sandte einen engel, der vertilgte alle gewaltigen des heers, und fürsten und obersten im lager des königes zu Assur; daß er mit schanden wider in sein land zog. Und da er in seines gottes haus ging, fälleten ihn darselbst durchs schwert, die von seinem eigenen leibe kommen waren. * Es. 37, 36. re.

22. Also half der HERR Hiskia und denen zu Jerusalem, auß der hand Sankerib, des königes zu Assur, und aller anderer, und enthielt sie vor allen umher.

23. Daß viele dem HERRN geschenke brachten gen Jerusalem, und Kleinode Hiskia, dem könige Juda. Und er ward darnach erhaben vor allen herden.

24. Zu der zeit ward Hiskia todtkrancht: und er bat den Herrn; der geredete ihm, und gab ihm ein wunder.

25. Aber Hiskia vergalt nicht, wie ihm gegeben war, denn sein herz erhob sich. Darum kam der zorn über ihn, und über Juda und Jerusalem.

26. Aber Hiskia demüthigte sich, daß sein herz sich erhaben hatte, sammt denen zu Jerusalem; darum kam der zorn des HERRN nicht über sie, weil Hiskia lebete.

27. Und Hiskia hatte sehr grossen reichthum und ehre; und machte ihm schätze von silber, gold, edelsteinen, würke, schilben, und allerley kostlichem geräthe;

28. Und Kornhäuser zu dem einkommen des getreides, mosts und öls; und ställe für allerley vich, und hürden für die schaafe.

29. Und bauete ihm städte, und hatte vich an schaaften und rindern die menge; denn Gott gab ihm sehr groß gut.

30. Er ist der Hiskia, der die hohe wasserquelle in Gihon zudeckte, und leitete sie hinunter von abendwärts zur stadt David; denn Hiskia war glücklich in allen seinen wercken.

31. Da aber die * botschafter der fürsten von Babel zu ihm gesandt waren, zu fragen nach dem wunder, das im lande geschehen war, verließ ihn Gott also, daß er ihn versuchte, auf daß kund würde alles, was in seinem herzen war. * Es. 39, 1.

32. Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit; siehe, das ist geschrieben * in dem geschichte des propheeten Jesaia, des sohns Amos, im 1 buch der könige Juda und Israel. * Es. 36, 1. f. 2 Kön. 18, 1. f. 19.

33. Und Hiskia entschlief mit seinen vatern, und sie begruben ihn über die gräber der kinder David. Und gang Juda, und die zu Jerusalem thaten ihm ehre in seinem tode. Und sein sohn Manasse ward könig an seine statt.

Das 33. Capitel.

Regierung Manasse und Amon.

1. Manasse * war zwölf jahre alt, da er könig ward, und regierte fünf und funfzig jahre zu Jerusalem.

2. Und that, das dem HERRN übel gefiel, nach den gräueln der heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertrieben hatte.

3. Und kehrte sich um, und bauete die höhen, die sein vater Hiskia abgebrochen hatte, und stiftete Baalim altar, und machte hähne, und betete an allerley heer am himmel, und diente ihnen.

4. Er bauete auch altäre im hause des HERRN; davon der HERR * geredet hat: Zu Jerusalem soll mein name seyn ewiglich.

5. Und bauete altäre allerley heer am himmel, in beyden höfen am hause des HERRN.

6. Und er ließ seine söhne durchs feuer gehen, im thal des sohnes Hinnom, und wählte tage, und achtete auf vogelgeschrey; und zauberte, und stiftete wahrsager und zeichenheutzer; und that viel, das dem HERRN übel gefiel, ihn zu erzürnen.

7. Er setzte auch bilder und gögen, die er machen ließ, ins haus Gottes, davon der HERR David geredet hatte, und * Salomo, seinem söhne: In diesem hause zu Jerusalem, die ich erwählt habe vor allen stämmen Israel, wil ich meinen namen setzen ewiglich.

8. Und wil nicht mehr den fuß Israel lassen weichen vom lande, das ich ihren vatern bestellet habe; so fern sie sich halten, daß sie thun alles, was ich ihnen geboten habe, in allem gesetze, geboten und verhten durch Mose.

9. Aber Manasse verführte Juda, und die zu Jerusalem, daß sie ärgere thaten denn die heyden, die der HERR vor den kindern Israel verurtheilt hatte.

10. Und wenn der HERR mit Manasse und seinem volck reden ließ, merckten sie nicht darauf.

11. Darum ließ der HERR über sie kommen die fürsten des heers, des königes zu Assur, die nahimen Manasse * gefangen mit fesseln; und bunden ihn mit ketten, und brachten ihn gen Babel.

12. Und da er in der angst war, flehete er vor dem HERRN, seinem Gott, und demüthigte sich sehr vor dem Gott seiner väter.

13. Und bat und flehete ihn. Da erhörte er sein flehen, und brachte ihn wieder gen Jerusalem zu seinem königreich: Da erkannte Manasse, daß der HERR Gott ist.

14. Darnach bauete er die kuffen: maneyn an der stadt David, von abendwärts an Gihon im bach, und da man zum fischthor eingehet, und umher an Dohel, und machte sie sehr hoch, und legte hantfleute in die besten städte Juda.

15. Und that weg die fremden götter, und die gögen auß dem hause des HERRN, und alle altäre, die er gebauet hatte auf dem berge des hauses des HERRN, und zu Jerusalem; und warf sie hinaus vor die stadt.

16. Und richtete zu den altar des HERRN, und opferte darauf dancosfer und lobosfer; und befahl Juda, daß sie dem HERRN, dem Gott Israel, dienen sollten.

17. Doch opferte das volck auf den höhen, wiewol dem HERRN, ihrem Gott.

18. Was aber mehr von Manasse zu sagen ist, zu sein gebet zu seinem Gott, und die rede der schauer, die mit ihm redeten im namen des HERRN, des Gottes Israel; siehe, die sind * unter den geschichten der könige Israel.

19. Und sein gebet und flehen, und alle seine sünde und mistthat, und die stätte, darauf er die höhen bauete und hähne und gögen stiftete, ehe denn er gedemüthiget ward, siehe, die sind geschrieben unter den geschichten der schauer.

20. Und Manasse entschlief mit seinen vatern, und sie begruben ihn in seinem hause. Und * sein söhn Amon ward könig an seine stätt.

21. Zwei und ywanzig jahre alt war * Amon, da er könig ward, und regierte zwei jahre zu Jerusalem.

22. Und that, das dem HERRN übel gefiel, wie sein vater Manasse gethan hatte. Und Amon opferte allen gögen, die sein vater Manasse gemacht hatte, und diente ihnen.

23. Aber

23. Aber er demüthigte sich nicht vor dem HERN, wie sich sein vater Manasse gedemüthiget hatte; denn er, Amon, machte der schuld viel.

24. Und * seine knechte machten einen bund wider ihn, und tödteten ihn in seinem hause. * 2 Kön. 12/20.

25. Da schlug das volck im lande alle, die den bund wider den könig Amon gemacht hatten. Und das volck im lande machte Josia, seinen sohn, zum könige an seine statt.

Das 34. Capitel.

Josia reiniget und bessert den tempel.

1. Im ECHT* jahre alt war Josia, da er könig ward, und regierte ein und dreyßig jahre zu Jerusalem.

* 2 Kön. 22/1.

2. Und * thot, das dem HERN wohl gefiel; und wandelte in den wegen seines vaters Davids, und wich weder zur rechten noch zur linken.

* c. 29/2.

3. Denn im achten jahre seines königreichs, da er noch ein knabe war, fing er an zu suchen den GOTT seines vaters Davids; und im zwölften jahre fing er an zu reinigen Juda und Jerusalem, von den höhen, und hähnen, und gögen, und gegossenen bildeyn.

4. Und hieß vor ihm * abbrechen die altäre Baalim; und die bilder oben drauff hieb er oben herab; und die hähne, und gögen, und bilder zerbrach er, und machte sie zu staub, und streuete sie auf die gräber davor, die ihnen geopfert hatten.

* 2 Kön. 11/18.

5. Und verbrannte die gebeine der priester auf den altären; und reinigte also Juda und Jerusalem.

6. Dazu in den städten Manasse, Ephraim, Simeon, und bis an Naaththali in ihren wüsten umher.

7. Und da er die altäre und hähne abgebrochen, und die gögen klein zermalmet, und alle bilder abgehauen hatte im gangen lande Israel, kam er wieder gen Jerusalem.

8. Im achtzehnten jahre seines königreichs, da er das land und das haus gereinigt hatte, sandte er Saphan, den sohn Azia, und Mafseja, den stadtvogt, und Joah, den sohn Joahas, den cancler, zu besern das haus des HERN, seines GOTTes.

9. Und sie kamen zu dem hohenvriester Hilkia, und man gab ihnen das geld, das zum hause GOTTes gebracht war, welches die Leviten, die an der schwellen hüteten, gesammelt hatten von Manasse, Ephraim, und von allen übrigen in Israel, und von gangem Juda und Benjamin, und von denen, die zu Jerusalem wohnten.

10. Und * gabens unter die hände den arbeitern, die bestellt waren am hause des HERN. Und sie gabens denen, die da arbeiteten am hause des HERN, und wo es baufällig war, daß sie das haus beserten.

* 2 Kön. 22/5.

11. Dieselben gabens fort den zimmerleuten und bauleuten, gehauene steine und gehöfelt holz zu kaufen, zu den balken an den häusern, welche die könige Juda verderbet hatten.

12. Und die männer arbeiteten am werck freulich. Und es waren über sie verordnet Jachaz und Obadja, die Leviten, auß den kindern Merari, Sacharia und Mesillam, auß den kindern der Kahathiten, das werck zu treiben, und waren alle Leviten, die auf säcken spiel konten.

13. Aber über die lastträger und freier zu allerley arbeit in allen ämtern, waren auß den Leviten die schreiber, amkleute und thorhüter.

14. Und da sie das geld herausnahmen, das zum hause des HERN eingelegt war, sand Hilkia, der priester, das buch des gesetzes des HERN, durch Mosen gegeben.

15. Und Hilkia antwortete, und sprach zu Saphan, dem schreiber: Ich habe das gesetzbuch funden im hause des HERN. Und Hilkia gab das buch Saphan. * 2 Kön. 22/8.

16. Saphan aber brachte zum könige, und sagte dem könige wieder, und sprach: Alles, was unter die hände deiner knechte gegeben ist, das machen sie.

17. Und sie haben das geld zu kauf geschüttet, das im hause des HERN funden ist, und habens gegeben denen, die verordnet sind, und den arbeitern.

18. Und Saphan, der schreiber, sagte dem könige an, und sprach: Hilkia, der priester, hat mir ein buch gegeben. Und Saphan las darinnen vor dem könige.

X 4

19. Und

19. Und da der könig die worte des geleses hörete, * zerriff er seine kleider.

20. Und der könig gebot Hilkia und Ahikam, dem sohn Saphan, und Abdon, dem sohn Micha und Saphan, dem schreiber, und Aisai, dem knechte des königes, und sprach:

21. Gehet hin, fraget den HERN für mich, und für die übrigen in Israel, und für Juda, über den worten des buchs, das funden ist. Denn der grimme des HERN ist groß, der über uns entbrannt ist, daß unsere väter nicht gehalten haben das wort des HERN, daß sie thäten, wie geschrieben steht in diesem buch.

22. Da ging Hilkia hin, sammt den andern vom könige gesandt, zu der prophetin Hulda, dem weibe Sallum, des sohnes Zakehath, des sohnes Hasa, des kleiderhüters, die zu Jerusalem wohnete im andern theil; und redeten solches mit ihr.

23. Und sie sprach zu ihnen: So spricht der HERN, der GOTT Israel: Saget dem mann, der euch zu mir gesandt hat:

24. So forschet der HERN: Siehe, ich wil unglück bringen über diesen ort, und die einwohner; alle die flüche, die * geschrieben stehen im buch, das man vor dem könige Juda gelesen hat; * 3 Mos. 26, 14.

25. Darum, daß sie mich verlassen haben, und andern göttern geräuchert, daß sie mich erzürneten mit allerlei wercken ihrer hände. Und mein grimme soll angezündet werden über diesen ort, und nicht aufgelöscher werden.

26. Und zum könige Juda, der euch gesandt hat den HERN zu fragen, sollt ihr also sagen: So spricht der HERN, der GOTT Israel, von den worten, die du gehöret hast:

27. Darum, daß dein hertz weich worden ist, und * hast dich gedemüthiget vor GOTT, da du seine worte hörest wider diesen ort, und wider die einwohner, und hast dich vor mir gedemüthiget, und deine kleider zerrissen, und vor mir geweinet; so habe ich dich auch erhört, spricht der HERN. * c. 33, 12.

28. Siehe, ich wil dich sammeln zu deinen vätern, daß du in dein grab

mit frieden gesammelt werdest, daß deine augen nicht sehen alle das unglück, das ich über diesen ort, und die einwohner bringen wil. Und sie sagten dem könige wieder.

29. Da * sandte der könig hin, und ließ zu hause kommen alle ältesten in Juda und Jerusalem.

* 2 Kön. 25, 1.

30. Und der könig ging hinauf ins haus des HERN, und alle männer Juda, und einwohner zu Jerusalem, die priester, die Leviten, und alles volck, beyde klein und groß; und wurden vor ihren ohren gelesen alle worte im buch des bundes, das im hause des HERN funden war.

31. Und der könig trat an seinen ort, und machte * einen bund vor dem HERN, daß man dem HERN nachwandeln solte, zu halten seine gebote, zeugnisse und rechte von ganzem hertzen, und von ganzer seelen, zu thun nach allen worten des bundes, die geschrieben stunden in diesem buch. * c. 15, 12. Jos. 24, 25.

32. Und stunden da alle, die zu Jerusalem, und in Benjamin vorhanden waren. Und die einwohner zu Jerusalem thaten nach dem bunde GOTTes, ihrer väter GOTT.

33. Und Josia that weg alle gräuel auß allen landen, die der kinder Israel waren, und schaffete, daß alle, die in Israel funden wurden, dem HERN, ihrem GOTT, dieneten. * So lange Josia lebete, wichen sie nicht von dem HERN, ihrer väter GOTT. * Nicht. 2, 7.

Daß 35. Capitel.

Josia hält passah, und kömmt um im streit.

1. Und Josia * hielt dem HERN passah zu Jerusalem, und schlachtete das passah im vierzehnten tage des ersten monden.

* 2 Kön. 23, 21.

2. Und er stellte die priester in ihre hut, und stärckete sie zu ihrem amte im hause des HERN.

3. Und sprach zu den Leviten, die ganz Israel lehrten; und dem HERN geheiligt waren: Thut die heilige lade ins haus, das Salomo, der sohn David, der könig Israel, gebauet hat. Ihr sollt sie nicht auf den schultern tragen. So dienet nun dem HERN, eurem GOTT, und seinem volck Israel.

4. Und

4. Und schicket das haus eurer väter in eurer ordnung, wie sie beschreiben ist von David, dem könige Israel, und seinem sohn Salomo.

5. Und stehet im heilighum, nach der ordnung der väter häuser, unter euren brüdern, vom volck geboren, auch die ordnung der väter häuser unter den Leviten.

6. Und schlachtet das passah, und heiliget euch, und schicket eure brüder, daß sie thun nach dem worte des HERRN durch Mose.

7. Und Josia gab zur * hebe, für den gemeinen mann, lämmer und junge ziegen, (alles zu dem passah, für alle, die vorhanden waren) an der zahl dreihundert tausend; und dreihundert tausend vinder, und alles von dem gut des königes. * c. 30/24.

8. Seine fürsten aber gaben zur hebe freywillig für das volck, und für die priester, und Leviten (nemlich, Hilkia, Sacharia und Jehiel, die fürsten im hause Gottes, unter den priestern,) zum passah, zweihundert tausend und sechs hundert (lämmer und ziegen;) dazu dreihundert vinder.

9. Aber Chanania, Semaja, Meschaneel und seine brüder, Hasabia, Jeiel, und Josabad, der Leviten obersten, gaben zur hebe den Leviten zum passah, fünf tausend (lämmer und ziegen;) und dazu fünf hundert vinder.

10. Also ward der gottesdienst beschickt; und die priester stunden an ihrer stätte, und die Leviten in ihrer ordnung, nach dem gebote des königes.

11. Und sie schlachteten das passah; und die priester nahmen von ihren händen, und spengeten; und die Leviten zogen ihnen die haut ab.

12. Und thaten die brandopfer davon, daß sie es gaben unter die theile der väter häuser in ihrem gemeinen haufen, dem HERRN zu opfern, wie es geschrieben stehet im buch Mose. So thaten sie mit den vndern auch.

13. Und sie kocheten das passah am feuer, wie sichs gebühret. Aber was geheiliget war, kocheten sie in kesseln, kesseln und pfannen; und sie machten es eilend für den gemeinen haufen.

14. Darnach aber bereiteten sie auch für sich und für die priester. Denn die priester, die kinder Na-

von, schaffeten an dem brandopfer und fetten bis in die nacht; darum mußten die Leviten für sich, und für die priester, die kinder Aaron, zubereiten.

15. Und die sänger, die kinder Asaph, stunden an ihrer stätte, nach dem gebote David, und Asaph, und Heman, und Jedithun, des schauers des königes, und die thorchüter an allen thoren, und sie wichen nicht von ihrem amte; denn die Leviten, ihre brüder, bereiteten zu für sie.

16. Also ward beschickt alles gottesdienst des HERRN dess tages, daß man passah hielte, und brandopfer that auf dem altar des HERRN, nach dem gebote des königes Josia.

17. Also hielten die kinder Israel, die vorhanden waren, passah zu der zeit, und das fest der ungesäuerten brote sieben tage.

18. Es war aber * kein passah gehalten in Israel, wie das, von der zeit an Samuel, des propheten, und kein könig in Israel hatte solch passah gehalten, wie Josia passah hielt, und die priester, Leviten, ganz Juda, und was von Israel vorhanden war, und die einwohner zu Jerusalem. * c. 30/26.

19. Im achtzehnten jahr des königreichs Josia ward diß passah gehalten.

20. Nach diesem, da Josia das haus zugerichtet hatte, * zog Necho, der könig in Egypten, herauf, zu streiten wider Carchemis am Phrath; und Josia zog auf ihm entgegen. * 2 Kön. 23/29.

21. Aber er sandte boten zu ihm, und ließ ihm sagen: Was habe ich mit dir zu thun, könig Juda? Ich komme recht nicht wider dich, sondern ich streite wider ein haus, und Gott hat gesagt, ich soll eilen. Höre auf von Gott, der mit mir ist, daß er dich nicht verderbe.

22. Aber Josia wendete sein angesicht nicht von ihm, sondern stellte sich mit ihm zu streiten, und gehorchte nicht den Worten Necho auf dem munde Gottes; und kam mit ihm zu streiten auf der ebene bey * Megiddo. * 2 Kön. 23/30. Zach. 12/11.

23. Aber die schüßen schossen den könig Josia; und der könig sprach zu seinen knechten: Rühret mich nicht an, denn ich bin sehr wund.

24. Und seine knechte thaten ihn von dem wagen, und fuhreten ihn auf seinem andern wagen; und brachten ihn gen Jerusalem; und er starb, und ward begraben unter den grabern seiner väter. Und ganz Juda und Jerusalem trugen leide um Josia.

25. Und * Jeremia klagete Josia; und alle sänger und sängerinnen redeten ihre klaglieder über Josia, bis auf diesen tag; und machten eine gewohnheit drauß in Israel. *Eshe, es ist geschrieben unter den klagliedern.* * Jer. 22. 10. 11.

26. Was aber mehr von Josia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit, nach der schrift im gesetz des HERRN,

27. Und seine geschichte, beide ersten und letzten: *eshe, das ist * geschrieben im buch der könige Israel und Juda.* * 2 Kön. 22. 1.

Das 36. Capitel.

Von Josia nachgelassen, und der Babylonischen gefängniß.

1. **U**nd das volk im lande nahm * Joahas den sohn Josia, und machten ihn zum könige an seines vaters statt zu Jerusalem. * 2 Kön. 23. 30.

2. Drey und zwanzig jahre alt war Joahas, da er könig ward, und regierte drey monden zu Jerusalem.

3. Denn der könig in Egypten setzte ihn ab zu Jerusalem; und büßete das land um hundert centner silbers und einen centner goldes.

4. Und der könig in Egypten machte Eliakim, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem, und wandelte seinen namen Jojakim. Aber seinen bruder Joahas nahm Necho, und brachte ihn in Egypten.

5. Fünf und zwanzig jahre alt war Jojakim, da er könig ward, und regierte eils jahre zu Jerusalem; und that, das dem HERRN, seinem GOTT, übel gefiel.

6. Und Nebucad Nezar, der könig zu Babel, zog wider ihn herauf, und * band ihn mit ketten, daß er ihn gen Babel führete. * Es. 19. 9.

7. Auch brachte Nebucad Nezar * eilliche gefäße des hauses des HERRN gen Babel; und that sie in seinen tempel zu Babel. * Es. 1. 7.

8. Was aber mehr von Jojakim zu sagen ist, und seine gruel, die er that, und die an ihm funden wurden; *eshe, die sind geschrieben im*

buch der könige Israel und Juda. Und sein sohn * Jojakim, ward könig an seine statt. * 2 Kön. 24. 6.

9. Acht jahre alt war Jojakim, da er könig ward, und regierte drey monden und zehen tage zu Jerusalem; und that, das dem HERRN übel gefiel.

10. Da aber das jahre umkam, * sandte hin Nebucad Nezar, und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen gefäßen im hause des HERRN; und machte * Sidekia, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem. * 2 Kön. 24. 10. 12. * Jer. 52. 1. 10.

11. Ein und zwanzig jahre alt war Sidekia, da er könig ward, und regierte eils jahre zu Jerusalem;

12. Und that, das dem HERRN, seinem GOTT, übel gefiel; und demüthigte sich nicht vor dem propheten Jeremia, der da redete aus dem munde des HERRN.

13. Dazu ward er abseinnig von Nebucad Nezar, dem könige zu Babel, der einen eid bez GOTT von ihm genommen hatte; und ward halsstarrig, und verstockte sein herz, daß er sich nicht bekehrte zu dem HERRN, dem GOTT Israel.

14. Auch alle obersten unter den weisern, sammt dem volcke, machten des sundigens viel, * nach allerley gruel der henden; und unreinigten das haus des HERRN, das er geheiligt hatte zu Jerusalem. * 5 Mos. 18. 9.

15. Und der HERR, ihrer väter GOTT, sandte zu ihnen durch seine boten, seltsche. Denn er schonete seines volcks, und seiner wohnung.

16. Aber sie spotteten der boten GOTTES, und verachteten seine worte, und asseten seine propheten; bis der grimme des HERRN über sein volck wuchs, daß kein heilen mehr da war.

17. Denn er führete über sie den könig der Chaldäer, und ließ erwürgen ihre junge mannschaft mit dem schwerte, im hause ihres heiligtums, und verschonete weder der jünglinge, noch jungfrauen, weder der alten, noch der großväter; alle gab er sie in seine hand.

18. Und * alle gefäße im hause GOTTES, groß und klein, die schätze im hause des HERRN, und die schätze des königs und seiner fürsten; alles ließ er gen Babel führen. * 2 Kön. 25. 15. 16. 19. Und